SCHWIMMBEZIRK AACHEN e.V.

Elisenbrunnen in Aachen

Bezirkstag 2007

Rurwelle
UNSER FREIZEITBAD

Purer Badespaß auf über 1.000 m²

- Wellenbad
- Sportbecken
- Kinderbecken
- Außenbecken
- Liegewiese
- Wasserrutsche
- Gastronomie für drinnen und draußen
- Biergarten

Wir wünschen allen Schwimmern ein 3faches „Patschnass“!

Großzügiger Saunabereich

- Kreuzauer Schwitzstube
- Schiefersauna
- Erdsauna
- große Event-Sauna
- Warmluftbad mit Farbtherapie

Freizeitbad Kreuzau GmbH
Windener Weg 7, 52372 Kreuzau
Telefon 0 24 22/94 26 - 0
info@rurwelle.eu
www.rurwelle.eu

© SCHWIMMBEZIRK AACHEN e. V.
Am Waldeck 4, 52428 Jülich
☏ +49 2461 910206, 🖷 +49 2461 910209
E-Mail: office@schwimmbezirk-aachen.de
Internet: www.schwimmbezirk-aachen.de

Inhalt

Grußworte **1**
Oberbürgermeister der Stadt Aachen 1
1. Vorsitzender des SV Neptun 1910 Aachen e. V. 3

Tagesordnung zum Bezirkstag 2007 **4**

Berichte **5**
1. Vorsitzender 5
2. Vorsitzender 10
Geschäftsführer 12
Mitgliederzahlen 15
Kassenwart 16
Kassenbericht 2006 16
Haushaltsentwurf 2007 24
Fachwart Schwimmen 29
Fachwartin Springen 38
Fachwartin Synchronschwimmen 39
Fachwart Wasserball 40
Fachwart Schule und Verein 40
Jugendwarte 42
Fachwartin Öffentlichkeitsarbeit 44

Aus dem Bezirk **46**
Sparkassen-Cup 2006 46

Ehrungen **48**
Sportlerehrung des Schwimmbezirks 48
Schwimmer des Jahres 48
Trainer des Jahres 49
Verdiente Sportler 50
Ehrungen des Schwimmbezirks 52
Ehrungen des SV NRW 53
25 Jahre Kampfrichtertätigkeit 55

Anhang **56**
Satzungsänderungen 56

Kontakt **62**

Impressum **63**

Ehrung der Bezirksrekorde bei den Bezirksmeisterschaften 2006

Grußworte des Oberbürgermeisters der Stadt Aachen

Sehr herzlich heiße ich alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Bezirkstages des Schwimmbezirks Aachen e. V. im Schwimmverband Nordrhein-Westfalen in Aachen willkommen.

Unsere Stadt freut sich, Gastgeber des Bezirkstages 2007 sein zu dürfen. Sie befinden sich in einer Stadt, deren Geschichte auf das engste mit dem Wasser verbunden ist. Schon der Name leitet sich vom germanischen Wort für Wasser, “ahha” ab, denn Aachen ist die Stadt mit den heißesten Quellen nördlich der Alpen. Kelten und Römer badeten und schwammen bereits im Aachener Thermalwasser, ebenso natürlich Karl der Große. Später entwickelte sich Aachen zur mondänen Bade- und Kurstadt.

Heute ist Aachen noch immer eine Stadt der Bäder und des Wassers, darüber hinaus auch ein Ort vitalen Schwimmsports. Einer der Aktivposten auf diesem Gebiet ist der SV Neptun 1910 e. V., der den Bezirkstag ausrichtet. Für die dabei erbrachten Leistungen danke ich dem Verein sehr herzlich.

Ich wünsche allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Bezirkstages, dass sie sich in der Sportstadt Aachen wohl fühlen, sich in angenehmer Atmosphäre bestens miteinander austauschen und so zu guten Weichenstellungen für die Zukunft des Verbandes kommen.

Dr. Jürgen Linden

Siegerehrung der Staffelmannschaften bei den Bezirksmeisterschaften 2006

Grußworte des SV Neptun 1910 Aachen e. V.

Als Ausrichter des diesjährigen Bezirkstages des Schwimmbezirks Aachen heiße ich im Namen des SV Neptun 1910 Aachen e. V. alle Teilnehmer herzlich willkommen.

In den Abteilungen Schwimmen, Kunst- und Turmspringen, Volleyball und Ballett vereint der SV Neptun Aachen zurzeit etwa 600 Mitglieder. Dabei ist die Mehrheit von knapp 500 Mitgliedern in den Wassersportabteilungen Schwimmen und Springen tätig.

Die Kunst- und Turmspringerinnen und –springer gehören sowohl in der Breite als auch in der Spitze zu den Führenden in Deutschland. Den zum Erreichen und zum Erhalt dieser Stellung erforderlichen Aufwand leisten zahlreiche ehrenamtliche Helfer, gute Trainer und unverzichtbare Sponsoren, denen wir, sowie dem Förderverein, der für uns finanzielle Leistungen abwickelt, von Herzen danken.

Wir hoffen, dass Sie sich in der traditionellen Heimstatt des SV Neptun Aachen, „bei Kommer“ in Aachen-Forst, wohlfühlen werden und in guter Stimmung das vorliegende Programm abwickeln und interessante Gespräche miteinander führen können.

Mit sportlichem Gruß wünsche ich dem Bezirkstag 2007 einen erfolgreichen Verlauf und Abschluss.

Dr. Andreas Lorenz
1. Vorsitzender
SV Neptun 1910 Aachen e. V.

Tagesordnung zum Bezirkstag 2007

Termin: Samstag, 10. März 2007
Ort: Gaststätte Kommer, Aachen-Forst, Forster Linde 57
Beginn: 15:00 Uhr

1. Eröffnung des Bezirkstages
2. Wahl einer Mandatsprüfungskommission
3. Grußworte
4. Ehrungen
5. Bericht der Mandatsprüfungskommission
6. Aussprache über die Berichte des Vorstandes
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Bericht des Schiedsgerichtes
9. Wahl eines Versammlungsleiters
10. Entlastung des Vorstandes
11. Neuwahlen
    a) 2.Vorsitzender
    b) Kassenwart
    c) FW Schwimmen
    d) FW Synchronschwimmen
    e) FW Schule und Verein
    f) Schiedsgericht
    g) Kassenprüfender Verein
12. Haushalt 2007
13. a) Änderung der Satzung des Schwimmbezirkes Aachen e. V.
    b) Beratung und Beschlussfassung über sonstige Anträge
14. Wahl des Ausrichters des Bezirkstages 2008
15. Verschiedenes

Berichte

1. Vorsitzender

1. Jahreschronik
Kann man nach einem Zeitraum von 12 Monaten im Wechsel der Regierungsverantwortung in Bund (Berlin) und Land (Düsseldorf) einen lang erhofften wirtschaftlichen Umschwung festmachen? Sind diese positiven Ansätze beim Endverbraucher, quasi im „Geldbeutel“ angekommen?

Sicher nicht, denn politische Änderungen vollziehen sich in einem längeren Zeitraum. Ist dies im Sport nicht ebenso? Die zukünftigen Olympiasieger von 2008 in China haben vor zirka 10 Jahren mit ihrer Schwimmausbildung in unseren Vereinen begonnen. Ihr Grundlagentraining oder Aufbautraining absolvieren die möglichen Sieger von 2012 zurzeit in ihren Heimatclubs, und die Olympiasieger von 2024 sind vermutlich noch nicht geboren. Aber diese Fragen sind für unseren Schwimmbezirk sicher nicht von existenzieller Bedeutung!

Eher schon die finanzielle Situation in den Familien bzw. bei unseren Freunden und Mitgliedern in den Vereinen. Befinden sich die Gemeinden und Kommunen in unserer Region in einem Haushaltssicherungskonzept? Müssen wir uns weiterhin Sorgen um den Fortbestand unserer Sportstätten machen? Auf diese Fragen fehlen mir, nach Ablauf des Jahres 2006, die erschöpfenden Antworten, aber die Zuversicht auf Veränderung bzw. Besserung bleibt weiter in meinem/unserem Focus.

2. Bezirksarbeit
Der Trauerfall **Ursula Klinger** überschattete im September den SV Neptun Aachen, den Schwimmbezirk und den gesamten Deutschen Schwimmverband. Am 4. Sept. hat Ursula den Kampf ums Überleben, gegen ihre Krankheit und deren Folgen verloren. Die deutschen Wasserspringer verlieren eine allseits geschätzte Trainerin. Die Springer von Neptun verlieren nicht nur ihre sportliche Leiterin, sondern auch ein Vorbild an Pflichterfüllung und Einsatz. Bei ihren Angehörigen hinterlässt sie tiefe Spuren von Liebe und Menschlichkeit.

Die Aachener Bevölkerung, die Springerfamilie aus der Westhalle, ihre Weggefährten aus dem Verband und viele Aktive aus der Nationalmannschaft waren nach Aachen-Forst gekommen, um bei einem

Auferstehungsgottesdienst Abschied von der anerkannten Sportpersönlichkeit zu nehmen. Ihr Andenken zu bewahren heißt, ihrem Vorbild nachzueifern.

Die **Aachener Schwimmvereinigung 06** feierte in diesem Jahr ihr 100-jähriges Bestehen. Die Teilnahme bei solchen Anlässen ist für den Bezirksvorsitzenden eine durchaus angenehme Pflicht, zumal die „Vereinigung“ (bzw. ihre Vorgängerorganisation) 40 Jahre vor dem Schwimmbezirk „geboren“ wurde. Seit jeher sind die ASV 06 und der Schwimmbezirk durch viele Aktivitäten und Parallelen verknüpft. Die Aktiven der ASV haben den Schwimmbezirk über seine Grenzen bekannt gemacht. Der Verein unterstützt den Schwimmbezirk als Ausrichter bei Meisterschaften und namhafte Vereinspersönlichkeiten haben sich in den Dienst des Schwimmbezirkes gestellt.

Ebenfalls Geburtstag feierten die **Wasserfreunde Weisweiler**. Bei einem Kommers erinnerten die Freunde aus Weisweiler an ihr 40-jähriges Vereinsjubiläum. Das Festprogramm im evangelischen Gemeindezentrum mit anschließendem Sommerfest im Burghof hatte, bei strahlendem Sonnenschein, für Jung und Alt etwas zu bieten. Erfreulich ist die Tatsache, dass der Verein nach dem Verlust seiner Trainingsstätte im Ortsteil Weisweiler, auch weiterhin zu den Stützen des Schwimmbezirkes zählt, insbesondere in der Nachwuchsförderung.

Mit der Wahl von **Michael Nauta** (DTV) zum neuen **Jugendwart** des Schwimmbezirkes kann die Jugendarbeit zu alter Stärke zurückfinden. Die angebotenen Aktivitäten sollten allerdings von den Jugendlichen in den Vereinen angenommen werden, dies ist Voraussetzung für eine erfolgreiche Arbeit. Die bisherige Resonanz ist noch ausbaufähig.

Der **Bezirkstag 2006** tagte im historischen Sitzungssaal des alten Rathauses der Stadt Aachen.

Die Organisation durch die Freunde der ASV 06 und dem neu gewählten Vereinsvorsitzenden Dr. B. Pietschmann war wieder vorbildlich.

Die durchgeführten Ehrungen fanden in einer ansprechenden Atmosphäre statt, der Sitzungssaal war bis auf den letzten Platz gefüllt.

Neben Vertretern aus 17 Vereinen konnten wir auch wieder einmal unseren Präsidenten des SV NRW, Manfred Peppekus begrüßen.

3. Verbandsarbeit

Ein Freund wird in Zukunft dem Verbandsbeirat nicht mehr angehören. Der Vorsitzende des Bezirkes Mittelrhein wird auf dem kommenden Bezirkstag sein Amt in jüngere Hände legen. **Fred Glaß** ist der „Alterspräsident“ unter den sieben Verbands- bzw. Bezirksvorsitzenden und wird von allen Mitgliedern des Verbandsbeirates sehr geschätzt. Fred hat über viele Jahre, Jahrzehnte dem Schwimmsport, seinem Verein, dem Schwimmbezirk Mittelrhein, dem Landesverband und dem DSV mit Rat, aber insbesondere mit Tat zur Verfügung gestanden. Die Zeit ohne seine treffenden Fragen, seine konstruktiven Anregungen, aber auch seine offene Kritik, die nie auf Personen gerichtet war, sondern immer die gemeinsame Sache, unseren Schwimmsport, im Zentrum sah, wird um einiges ärmer werden. Mit Fred verbindet mich nicht nur unsere gemeinsame Aufgabe, die im Schwimmausschuss des WSV (heute SV NRW) begann und mit seinem Ausscheiden als Bezirksvorsitzender im Verbandsbeirat (vorläufig) endet. Es ist auch viel mehr als die geringe räumliche Distanz unserer beiden Wohnorte und unsere direkte Bezirksnachbarschaft. Es sind die Gemeinsamkeiten im Denken und Handeln, die oft den „kurzen Draht“, das Verständnis füreinander ausmachen. Gerne habe ich Fred in manche meiner Entscheidungsprozesse mit einbezogen und bei ihm immer ein „offenes Ohr“ gefunden. Bei seinem letzten Bezirkstag als Vorsitzender des Bezirkes Mittelrhein wäre ich sehr gerne persönlich zugegen, um Fred die Aufwartung entgegen zu bringen, die er sich verdient hat. Leider tagen die „Kölner“ parallel zu den „Aachenern“ und daher bleibt mir nur die Möglichkeit, meine Grüße an Fred Glaß aus der Ferne zu übermitteln.

Im Dezember feierte der **Schwimmverband Südwestfalen** sein sechzigjähriges Bestehen. Egon Münstermann hatte mit seinen Vorstandskollegen alle Bezirksvorsitzenden mit Partner ins Sauerland nach Sundern-Dörnholtshausen eingeladen. In gemeinsamer Runde verlebten wir zusammen ein paar schöne Stunden in der sonst eher hektischen Vorweihnachtszeit. Unseren Freunden aus Südwestfalen möchte ich nochmals herzlich danken für die Einladung und die hervorragende Organisation in der „Verbands-Bildungsstätte Klöckener".

Am 21. April 2007 wird der **Verbandstag** des Schwimmverbandes NRW in Bochum stattfinden. Hier werden sicher wichtige Themen zur Diskussion stehen und auch Entscheidungen zu treffen sein. Ich darf Sie daher bitten, den Schwimmbezirk Aachen und Ihren Verein persönlich auf dem Verbandstag in Bochum zu vertreten. In Vorbereitung des Verbandstages wird es wieder ein Delegiertentreffen geben, spätestens hier sollten Sie die Möglichkeit der Stimmenübertragung an den Bezirksvorstand wahrnehmen, wenn Sie nicht nach Bochum anreisen können.

4. Personalien

Auf dem Bezirkstag in Aachen sind turnusmäßig folgende Positionen neu zu besetzen:

Fachwart Schwimmen
Fachwart Synchronschwimmen

Die bisherigen Amtsinhaber scheiden auf eigenen Wunsch aus und werden kompetente Kandidaten vorschlagen. Bereits jetzt gilt mein Dank Silvia Esser und Dr. Jürgen Kozel für die geleistet Arbeit.

Der Fachwart Schule und Verein, Michael Jaegers, ist auf dem letzten Bezirkstag für ein Jahr gewählt worden. Damit der turnusmäßige Rhythmus wieder hergestellt ist, steht diese Position wieder auf der Tagesordnung.

Bei allem Respekt vor den Personen, die sich bereitwillig für ein Amt zur Verfügung gestellt haben, der Bezirksvorstand kann nicht tatenlos hinnehmen, dass

die zwangsläufigen Aufgaben und notwendigen Termine nicht wahrgenommen werden. Hier wird es noch Gespräche geben müssen.

Auch die „neue“ Homepage hat noch kein zufriedenstellendes Erscheinungsbild erreichen können. Die Anstrengungen und die Resultate müssen sehr bald zu Ergebnissen führen, die alle im Schwimmbezirk überzeugen, sonst brauchen wir den Internetauftritt des Schwimmbezirkes nicht als „Mitteilungs- und Informationsorgan“ zu installieren (Satzungsentwurf)!

5. Resümee und Ausblick

Dass **kindgerechte Wettbewerbe** im Zeichen der DSV-Wettkampfgebühren einen anderen Stellenwert bekommen, hat der Brander SV im vergangenen Jahr erfahren müssen. Die Meldezahlen explodierten und es mussten einige Interessenten abgewiesen werden, damit eine regelgerechte Durchführung des Wettbewerbes sichergestellt blieb.

Diese positiven Meldezahlen verdankt der Ausrichter der Tatsache, dass Teilnehmer an diesen Wettbewerben von der Wettkampfpasspflicht (-gebühr) befreit sind. Lediglich eine Registrierung (einmalige Gebühr) ist für die Ersteinsteiger beim DSV erforderlich. Dies soll als Anreiz für andere Vereine verstanden werden, hier zusätzliche Angebote zu schaffen. Teilnehmer scheinen mittlerweile in ausreichender Zahl zur Verfügung zu stehen.

Die Planungen zum **Landes–Leistungszentrum Schwimmen** in Jülich sind abgeschlossen, davon konnten Sie sich bei einer Präsentation vor Ort überzeugen. Der Sportausschuss des Landtages hat ebenfalls seine Zustimmung [illegible] ierung dieses zukunftsweisenden Ein-

nanzierung dieser zukunftsweisenden Sportstätte im Land NRW (ca. 12 - 15 Mio. Euro.) sichergestellt werden. Mit dem Landrat des Kreises Düren, Herrn **Wolfgang Spelthahn**, haben wir einen kompetenten Partner und eine treibende Kraft für unseren lang gehegten Wunsch gewinnen können. Die Begründungsaspekte zum Projekt wurden wunschgemäß vom SV NRW und Schwimmbezirk nochmals konkretisiert bzw. nachgebessert. Die Chancen stehen nicht schlecht und eine Realisierung könnte 2008 möglich werden. Wir sind guter Hoffnung und unterstützen den Landrat wo wir nur können.

Die geplanten Änderungen in der **Satzung** (siehe Anhang) lassen sich, von sprachlichen Vereinheitlichungen (Schwimmbezirk, Fachwarte) und Änderungen in der Rechtschreibung einmal abgesehen, in drei Aspekte zusammenfassen:

a) Stimmrechtverlust bei Verzug der Mitgliedermeldung an den SV NRW **[§ 7 (2)]**
b) Vetorecht des geschäftsführenden Vorstandes in Finanzangelegenheiten **[§ 10 (12)]**
c) Homepage als Mitteilungsorgan des Schwimmbezirkes **[§ 3 (5)]**

Der Vorstand bittet, nach Prüfung der Unterlagen, um Zustimmung zu den Änderungen.

Zum Schluss möchte ich mich für das entgegengebrachte Vertrauen und die geleistet Arbeit in 2006 bedanken. Tatkräftige Unterstützung wünsche ich mir weiterhin für meine Kolleginnen und Kollegen vom Bezirksvorstand.

Ulrich Funken
1. Vorsitzender

2. Vorsitzender

Das Jahr 2006 war für mich ein ganz besonderes Jahr. Im Februar beendete ich meine berufliche Laufbahn und ging in die Rente. Im März gab ich nach über 45 Jahren Vorstandstätigkeit, davon 31 Jahre als Technischer Leiter des SC Delphin Eschweiler e.V., mein Amt in jüngere Hände.

Viele sagen mir: jetzt hättest du doch Zeit, viele Ehrenämter auszuüben. Aber ich denke, auch hier gibt es Grenzen, die einzuhalten sind.

Aller Voraussicht nach werde ich mich beim nächsten Bezirkstag zum letzten Mal zur Wahl stellen. Danach werde ich das Schwimmgeschehen dann aus der Ferne beobachten. Auch dies ist bestimmt spannend genug.

2006 habe ich viele Bezirksveranstaltungen besucht. Ich freue mich immer wieder, dass es zum Glück etliche Vereine gibt, die solche Veranstaltungen für den Bezirk ausrichten. Leider tauchen hier jedes Jahr immer wieder nur die gleichen Namen auf. Es wäre schön, wenn ab und zu auch mal andere Vereine eine Ausrichtung übernehmen könnten. Die Hilfe des Bezirks dabei ist auf jeden Fall selbstverständlich.

Ein Dankeschön möchte ich aber auch unseren Kampfrichtern sagen, die auf den verschiedensten Veranstaltungen immer wieder ihre Freizeit zur Verfügung stellen.

Mit dem neuen Bezirksjugendwart Michael Nauta ist die Jugend im Moment ganz hervorragend vertreten. Ich hoffe, dass sich beim nächsten Bezirksjugendtag auch eine entsprechende Jugendwartin finden wird. Ich bitte alle Vereinsjugendwarte, die Bezirksvertreter bei ihren Aktivitäten voll zu unterstützen. Nur so kommt Bewegung in den Bezirk.

Ich freue mich auch über die Aktivitäten unserer neuen Fachwartin für Öffentlichkeitsarbeit, Gertrud Wollgarten. Sie hat u. a. so richtig Schwung in die Zusammenarbeit mit der Presse gebracht.

Ich wünsche allen Vertretern im Bezirk, angefangen bei den Aktiven und den Vorständen, den Betreuern und Übungsleitern ein gutes Jahr 2007.

Hartmut Schwartz
2. Vorsitzender

Ehrennadel des DSV für Hartmut Schwatz (2. v. l.)
Ehrenplakette des SV NRW für Josef Görtz (2. v. r.)

Geschäftsführer

Im Jahre 2006 haben insgesamt 4 Vorstandssitzungen im Gesamtvorstand sowie die Klausurtagung im Januar stattgefunden. Letztere wurde wieder in gewohnt professioneller Art durch Ingo Braun vorbereitet und organisiert.

Diese Sitzungen wurden an wechselnden Orten, jeweils durch Vorstandsmitglieder organisiert, durchgeführt. Die Mitglieder des geschäftsführenden Vorstandes sowie der Schwimmwart waren bei allen Sitzungen anwesend, während die Fachsparten teils wenig oder wie im Bereich Wasserball nie vertreten waren.

Dies ist um so bedauerlicher, als insbesondere Beratungen über finanzielle Angelegenheiten, die sich auch auf die Arbeit in den Fachbereichen auswirken, ohne entsprechende Mitbestimmung der zuständigen Fachwarte beschlossen werden mussten. Ebenso konnten Ansätze zur bezirksweiten und vereinsübergreifenden Intensivierung der Arbeit in den Fachsparten teils gar nicht erst diskutiert werden, da die Fachwarte nicht zugegen waren.

Aufgrund der Ergebnisse in den Fachsparten und der Rückfrage bei Vereinen durfte der Vorstand zwar davon ausgehen, dass die Arbeit in den jeweiligen Fachsparten innerhalb des Bezirkes organisiert durchgeführt wurde, die Repräsentanz im Vorstand und teilweise auch im übergeordneten Verband war jedoch nicht gegeben. Hier muss überlegt werden, wie in Zukunft sichergestellt werden kann, dass jede Fachsparte auf allen Ebenen präsent und damit mitbestimmungsfähig ist.

Erfreulich dagegen war die Präsenz der Jugendvertretung in diesem Berichtsjahr. Damit konnten erstmals auch wieder Aktionen der Jugend initiiert werden. Der Jugendwart konnte zudem einen neuen Jugendausschuss gewinnen, sodass der Vorstand davon ausgehen kann, dass die Jugendarbeit im Bezirk in 2007 einen neuen Aufschwung verzeichnen wird.

Gegenstand der Beratungen im Vorstand waren neben finanziellen Angelegenheiten vor allem die Überarbeitung der Bezirkssatzung mit dem Ziel, diese in einigen Punkten zu ändern bzw. anzupassen und die entsprechenden Änderungen auf dem Bezirkstag vorzulegen.

Selbstverständlich war auch das geplante Leistungszentrum in Jülich wieder Gesprächsthema. Hier hofft der Vorstand, dass mit der aktiven Unterstützung des Schwimmwartes und des Vorsitzenden die notwendigen Planungen bald abgeschlossen sind, damit der Bau beginnen kann.

Nach Recherche in anderen Bezirken im Hinblick auf deren Gebührenstruktur wurde die Gebührenordnung überarbeitet und liegt jetzt in neuer Form vor. Im Vergleich zu anderen Bezirken ist der Bezirk Aachen mit seinen Gebühren meist am unteren Ende der Skala anzufinden.

Die Homepage des Bezirks war ebenfalls ein immer wiederkehrender Tagesordnungspunkt. Leider gelingt es noch nicht, Beiträge immer zeitnah zu veröffentlichen und nach Beschwerden von Bezirksvereinen ist der Vorstand zu der Überzeugung gelangt, dass auch die Menüstruktur überarbeitet werden muss, damit alle wichtigen Informationen ohne Probleme gefunden werden können.

In diesem Zusammenhang ist die Arbeit einer Layout-Gruppe angedacht, die mit Hilfe des Webmasters Änderungen an der Struktur vornehmen soll.

Die Umstellung auf ein Content-Management-System sollte eigentlich dafür sorgen, dass die Fachwarte ihre wichtigen Informationen selbstständig und zeitnah ins Internet setzen können. Leider wird diese Möglichkeit zur Zeit noch zu wenig genutzt. Allerdings sind hier auch klare Tendenzen zur Verbesserung zu sehen, sodass der Vorstand davon ausgeht, dass es in 2007 gelingt, die meisten Fachsparten zu befähigen, ihre Informationen in Eigenverantwortung zu veröffentlichen.

Dann muss nur noch die technische Seite und das Layout sichergestellt werden können. Daran arbeitet der Vorstand.

Auch in diesem Jahr werden wieder Vorstandsmitglieder aus ihren Ämtern ausscheiden. Wichtig dabei ist, dass die Kontinuität der Arbeit im jeweiligen Verantwortungsbereich gewahrt bleibt. An erster Stelle sei hier der Schwimmwart genannt, der allerdings einen hervorragend funktionierenden Schwimmausschuss und auch bereits einen engagierten Nachfolger etabliert hat. Ebenfalls ausscheiden werden die FW Synchronschwimmen und die FW BFG. Die betroffenen FW bzw. der Vorstand bemühen sich um Ersatz.

Bedingt durch den frühen Redaktionsschluss ist es leider nicht möglich, aktuelle Mitgliedszahlen aus dem Jahr 2007 in ausreichender Menge zu erhalten, sodass Sie hier nochmals die Zahlen aus dem Jahr 2006 vorfinden. Bitte berücksichtigen Sie jedoch, dass Grundlage für die Anzahl der Stimmen auf dem Bezirkstag die Anzahl der Mitglieder im laufenden Geschäftsjahr ist. Bis zum Bezirkstag werden dem Vorstand diese Zahlen seitens SV NRW vorliegen.

Für das Jahr 2007 wünsche ich mir, dass es auf dem Bezirkstag gelingen möge, alle vakanten Vorstandsposten mit engagierten Vereinsmitgliedern so zu besetzen, dass alle Fachsparten bei den jeweiligen Sitzungen des Vorstandes und im

HFA des Verbandes entsprechend repräsentiert werden können. Die Arbeit in den einzelnen Fachsparten sollte auf solider Grundlage weitergeführt werden. Im Jugendbereich erhoffe ich mir einen kleinen Aufschwung.

Die Arbeiten an und mit der Homepage des Bezirks sollten soweit vorangebracht werden, dass die Vereine zufrieden mit Inhalt und Gestaltung sind und die Homepage letztendlich als wichtigstes Informationsmedium akzeptieren.

Wolfgang Lang
Geschäftsführer

Herzlichen Dank an unsere Sponsoren!
Die Sparkasse und das
Freizeitbad „Rurwelle“ in Düren-Kreuzau
fördern mit Ihren Anzeigen in diesem Heft
den Schwimmsport im Schwimmbezirk Aachen.

Mitgliederzahlen der Vereine des Schwimmbezirks Aachen e. V.

Verein	2005	2006	Diff.	Proz.	Stimmen
VfR Übach-Palenberg e. V., SA	**862**	**825**	-37	-4%	**9**
Aachener Schwimmvereinigung e. V.	**577**	**704**	127	22%	**8**
ASV-Rurtal, Schwimmabteilung	**626**	**647**	21	3%	**7**
SV Neptun Aachen 1910 e. V.	**525**	**577**	52	10%	**6**
SC "Delphin" Eschweiler e. V.	**578**	**570**	-8	-1%	**6**
Dürener Turnverein 1847 e. V., SA	**513**	**546**	33	6%	**6**
Jülicher Wassersportverein 1923 e. V.	**564**	**497**	-67	-12%	**5**
Stolberger Schwimmverein 1910 e. V.	**531**	**477**	-54	-10%	**5**
Kohlscheider Schwimmclub 1973 e.V.	**516**	**476**	-40	-8%	**5**
Herzogenrather Schwimmverein 1923 e. V.	**314**	**350**	36	11%	**4**
Würselener Schwimm-Club 1962 e. V.	**310**	**344**	34	11%	**4**
Brander Schwimmverein 1973 e. V.	**344**	**332**	-12	-3%	**4**
Turnverein Erkelenz 1860 e. V.	**270**	**297**	27	10%	**3**
Wasserfreunde Weisweiler e. V.	**315**	**282**	-33	-10%	**3**
Freie Schwimmer Wegberg 1993 e. V.	**255**	**254**	-1	0%	**3**
Alsdorfer Schwimmverein e. V. 1914	**243**	**238**	-5	-2%	**3**
Sportgemeinschaft Düren 1899 e. V.	**148**	**205**	57	39%	**3**
Hansa 21 e.V. Simmerath, Schwimmabtlg.	**177**	**200**	23	13%	**3**
TuS 1900 e. V. Wegberg, SA	**203**	**187**	-16	-8%	**2**
Polizei-Sportverein Aachen 1922 e. V.	**191**	**183**	-8	-4%	**2**
Turnverein 08 e. V. Baesweiler, SA	**175**	**159**	-16	-9%	**2**
FuFAH-Sport e.V. (Aachen)	**154**	**154**	0	0%	**2**
TUS Oberbruch 09 e. V., Schwimmabteilung	**159**	**145**	-14	-9%	**2**
SC Alsdorf-Hoengen e. V.	**117**	**120**	3	3%	**2**
Post-Telekom-Sportv. 1925 Aachen e. V.	**114**	**109**	-5	-4%	**2**
IFF e.V. (Aachen)	**65**	**96**	31	48%	**1**
Eisenbahner-Sportv. 1922 e. V. Aachen	**70**	**81**	11	16%	**1**
Allgemeiner TV 1927 e. V. Geilenkirchen	**78**	**79**	1	1%	**1**
Rainbow-Sports-Aachen e.V.	**82**	**77**	-5	-6%	**1**
TuRa Monschau (Schwimmabteilung)	**65**	**61**	-4	-6%	**1**
DJK Frankenberg 1912 e. V., SA	**41**	**41**	0	0%	**1**
Zollsportverein Aachen e. V.	**39**	**39**	0	0%	**1**
DJK SV Eschweiler/Dürwiß	**35**	**35**	0	0%	**1**
DJK Forster Linde	**35**	**30**	-5	-14%	**1**
Gemeinschaft Sport u. Natur Aachen e. V.	**18**	**14**	-4	-22%	**1**
Gesamt:	9.309	**9.431**	**122**	**1%**	**111**

Kassenwart

Kassenbericht 2006

Bezirkskasse **Einnahmen**	**Ergebnis 2005**	**Haushaltsansatz 2006**	**Ergebnis 2006**
Mitgliederbeiträge			
Bezirksbeiträge	7.447,20 €	7.400,00 €	7.544,80 €
Aufnahmegebühr	- €	- €	26,00 €
	7.447,20 €	**7.400,00 €**	**7.570,80 €**
Zuschüsse und Beihilfen			
Sportfördermittel	3.533,00 €	3.500,00 €	3.598,83 €
Spiel 77	749,52 €	750,00 €	787,59 €
Totomittel	1.000,00 €	1.000,00 €	1.039,18 €
Zuschuß Jugend Lehrgänge SV NRW		- €	- €
Summe Zuschüsse und Beihilfen	**5.282,52 €**	**5.250,00 €**	**5.425,60 €**
Bezirksveranstaltungen			
Meldegelder Schwimmen			
DMS – Liga	495,00 €	550,00 €	550,00 €
DMS – Klasse	715,00 €	660,00 €	660,00 €
Lange Strecke	1.127,00 €	1.120,00 €	1.032,50 €
BZM in Kerkrade	6.309,00 €	6.674,00 €	7.029,50 €

Bezirkskasse Einnahmen	**Ergebnis 2005**	**Haushaltsansatz 2006**	**Ergebnis 2006**
BZM Kurzbahn	4.242,00 €	4.410,00 €	4.375,00 €
Sparkassen Cup	300,00 €	400,00 €	275,00 €
DMS/Jun	- €	130,00 €	195,00 €
	13.188,00 €	**13.944,00 €**	**14.117,00 €**
ENM			
Lange Strecke	140,00 €	100,00 €	120,00 €
BZM in Kerkrade	560,00 €	300,00 €	560,00 €
BZM Kurzbahn	250,00 €	300,00 €	370,00 €
DMS Klasse	- €	- €	- €
	950,00 €	**700,00 €**	**1.050,00 €**
Meldegeld Wasserball	**275,00 €**	**450,00 €**	**330,00 €**
Summe Bez.-Veranstaltungen	**14.413,00 €**	**15.094,00 €**	**15.497,00 €**
Lehrgangsgebühren			
BFG	- €	900,00 €	- €
Jugendarbeit	- €	200,00 €	- €
Schwimmen - Kampfrichter -	3.140,00 €	2.910,00 €	3.451,00 €
Schwimmen – Übungsleiter	2.895,00 €	3.875,00 €	4.440,00 €
Schwimmen – Aktive	670,00 €	1.370,00 €	600,00 €
Wasserball	- €	200,00 €	- €

Bezirkskasse **Einnahmen**	**Ergebnis 2005**	**Haushaltsansatz 2006**	**Ergebnis 2006**
Springen	270,00 €	450,00 €	180,00 €
Synchronschwimmen	- €	200,00 €	- €
Summe Lehrgangsgebühren	**6.975,00 €**	**10.105,00 €**	**8.671,00 €**
Sonstige Einnahmen			
Zinsen	540,72 €	540,00 €	494,51 €
Geldbußen nach WB	75,00 €	100,00 €	- €
Spenden	200,00 €	150,00 €	153,50 €
Zuschuß Jugendtag SV NRW	- €	- €	- €
Zuschuß DSV Verbandstag	- €	- €	- €
Summe sonstige Einnahmen	**815,72 €**	**790,00 €**	**648,01 €**
Zusammenstellung			
Mitgliederbeiträge	7.447,20 €	7.400,00 €	7.570,80 €
Zuschüsse und Beihilfen	5.282,52 €	5.250,00 €	5.425,60 €
Bezirksveranstaltungen	14.413,00 €	15.094,00 €	15.497,00 €
Lehrgangsgebühren	6.975,00 €	10.105,00 €	8.671,00 €
Sonstige Einnahmen	815,72 €	790,00 €	648,01 €
Gesamteinnahmen	**34.933,44 €**	**38.639,00 €**	**37.812,41 €**

Bezirkskasse Einnahmen	**Ergebnis 2005**	**Haushaltsansatz 2006**	**Ergebnis 2006**
Bezirksveranstaltungen			
Schwimmen			
DMS – Liga	1.148,50 €	625,00 €	587,80 €
DMS – Klasse	492,40 €	625,00 €	678,90 €
Lange Strecke	1.231,50 €	1.059,00 €	520,80 €
BZM in Kerkrade	6.371,80 €	6.494,90 €	6.575,40 €
BZM Kurzbahn	2.963,70 €	3.007,70 €	2.969,55 €
Sparkassen Cup	300,00 €	400,00 €	270,40 €
DMS/Jun	- €	130,00 €	583,50 €
	12.507,90 €	**12.341,60 €**	**12.186,35 €**
Wasserball	**- €**	**200,00 €**	**- €**
Summe Bez.-Veranstaltungen	**12.507,90 €**	**12.541,60 €**	**12.186,35 €**
Lehrgänge			
BFG	- €	1.320,00 €	- €
Jugendarbeit	- €	1.145,00 €	- €
Schwimmen - Kampfrichter -	2.661,66 €	3.382,50 €	3.374,59 €
Schwimmen – Übungsleiter	3.280,29 €	3.890,00 €	4.234,82 €
Schwimmen – Aktive	1.663,29 €	3.522,50 €	2.752,50 €
Wasserball	- €	620,00 €	150,00 €

Bezirkskasse **Einnahmen**	**Ergebnis 2005**	**Haushaltsansatz 2006**	**Ergebnis 2006**
Springen	874,00 €	870,00 €	660,00 €
Synchronschwimmen	105,00 €	620,00 €	374,90 €
Zulage Kampfrichter	682,50 €	462,00 €	462,00 €
Zulage Aktive	3.165,25 €	2.530,50 €	1.415,70 €
Zulage Sichtungslehrgang Springen	- €	250,00 €	249,00 €
Summe Lehrgänge	**12.431,99 €**	**18.612,50 €**	**13.673,51 €**

Allgemeine Verwaltungskosten			
Abo swim & more	357,00 €	357,00 €	357,00 €
KFZ-Zusatzversicherung	254,00 €	254,00 €	254,00 €
Bezirkstag	318,07 €	320,00 €	347,65 €
Bezirksbestenliste	- €	25,00 €	6,58 €
Fotokopien	30,00 €	50,00 €	35,25 €
Bürobedarf	244,03 €	250,00 €	322,68 €
Porto	30,10 €	50,00 €	54,25 €
Telefongebühren	587,18 €	600,00 €	495,00 €
Bankgebühren	42,83 €	50,00 €	49,65 €
Sonstiges	- €		0
Summe allg. Verwaltungskosten	**1.863,21 €**	**1.956,00 €**	**1.922,06 €**

Bezirkskasse **Ausgaben**	**Ergebnis 2005**	**Haushaltsansatz 2006**	**Ergebnis 2006**
Fahrtkosten und Spesen			
Vorstandssitzungen	1.365,50 €	1.400,00 €	1.743,00 €
Schwimmausschußsitzungen	1.159,00 €	1.200,00 €	1.236,10 €
Wasserballsitzungen	- €	100,00 €	- €
Technikertagungen	12,00 €	50,00 €	- €
Bezirkstag	287,80 €	300,00 €	381,50 €
SV NRW Hauptausschußsitzungen	724,90 €	600,00 €	508,70 €
SV NRW Verbandstag	65,00 €	- €	- €
SV NRW Verbandstag Jugend	- €	- €	- €
DSV Verbandstag	- €	- €	- €
Sonstige Fahrtkosten	643,90 €	700,00 €	479,50 €
Summe Fahrtkosten und Spesen	**4.258,10 €**	**4.350,00 €**	**4.348,80 €**
Sonstige Ausgaben			
Kosten der Jugend	165,43 €	500,00 €	331,57 €
Ehrungen und Jubiläen	1.124,97 €	800,00 €	888,35 €
Instand/Rep. Geräte	- €	25,00 €	- €
Einkleidung Auswahlmannschaft	- €	- €	- €
Neu bzw. Ersatzbeschaffungen	44,95 €	100,00 €	- €
Aufwand Öffentlichkeitsarbeit	161,82 €	400,00 €	374,00 €

Bezirkskasse Ausgaben	**Ergebnis 2005**	**Haushaltsansatz 2006**	**Ergebnis 2006**
Jahrestagung SV NRW HFA	- €	1.200,00 €	877,87 €
Zuschuss an SV NRW Schule	1.000,00 €	- €	- €
Zuschuss an SV Neptun Aachen			1.000,00 €
Summe sonstige Ausgaben	**2.497,17 €**	**3.025,00 €**	**3.471,79 €**

Zusammenstellung

Bezirksveranstaltungen	12.507,90 €	12.541,60 €	12.186,35 €
Lehrgänge	12.431,99 €	18.612,50 €	13.673,51 €
Allgemeine Verwaltungskosten	1.863,21 €	1.956,00 €	1.922,06 €
Fahrtkosten und Spesen	4.258,10 €	4.350,00 €	4.348,80 €
Sonstige Ausgaben	2.497,17 €	3.025,00 €	3.471,79 €
Gesamtausgaben	**33.558,37 €**	**40.485,10 €**	**35.602,51 €**

Gewinn und Verlustrechnung

Gesamteinnahmen	34.933,44 €	38.639,00 €	37.812,41 €
Gesamtausgaben	33.558,37 €	40.485,10 €	35.602,51 €
Jahresüberschuß bzw. Verlust	**1.375,07 €**	**-1.846,10 €**	**2.209,90 €**

Jahresbilanz

Aktivseite		Passivseite	
Girokonto Bezirkskasse		**Eigenkapital**	23.785,50 €
Kto.-Nr.: 482 563 41	838,15 €		
Diba – Sparkonto	12.078,52 €		
Zertfikat Sparkasse 02	6.272,99 €	**Bilanzgewinn bzw. Verlust**	2.209,90 €
Zertfikat Sparkasse 03	6.795,74 €		
Forderungen Bezirkskasse	10,00 €	**Verbindlich-keiten Bezirk**	- €
Gesamtvermögen	**25.995,40 €**		**25.995,40 €**

aufgestellt am 18.01.2007, Bezirkskassenwart Ingo Braun

Haushaltsentwurf 2007

Bezirkskasse — Einnahmen

Mitgliedsbeiträge	**2007**	**2006**
Bezirksbeiträge	**7.500,00 €**	**7.570,80 €**
Zuschüsse und Beihilfen		
Sportfördermittel	3.550,00 €	3.598,83 €
Spiel 77	750,00 €	787,59 €
Totomittel	1.000,00 €	1.039,18 €
	5.300,00 €	**5.425,60 €**
Zuschuß SV NRW Jugend Lehrgänge	- €	- €
Summe Zuschüsse und Beihilfen	**5.300,00 €**	**5.425,60 €**
Bezirksveranstaltungen		
Meldegelder Schwimmen		
DMS-Liga	600,00 €	550,00 €
DMS-Klasse	720,00 €	660,00 €
Lange Strecke	1.050,00 €	1.032,50 €
Bezirksmeisterschaften Kerkrade	7.190,00 €	7.029,50 €
Sparkassen Cup	400,00 €	275,00 €
Kurzbahn	4.357,50 €	4.375,00 €
DMS/J	375,00 €	195,00 €
Summe Meldegelder	**14.692,50 €**	**14.117,00 €**
ENM		
Lange Strecke	100,00 €	120,00 €
Bezirksmeisterschaften Kerkrade	400,00 €	560,00 €
Kurzbahn	300,00 €	370,00 €
Summe ENM	**800,00 €**	**1.050,00 €**
Meldegelder Wasserball	**330,00 €**	**330,00 €**
Summe Bezirksveranstaltungen	**15.822,50 €**	**15.497,00 €**

Bezirkskasse	**Einnahmen** 2007	2006
Lehrgangsgebühren		
BFG	300,00 €	- €
Jugendarbeit	500,00 €	- €
Schwimmen - Kampfrichter	2.735,00 €	3.451,00 €
Schwimmen - Übungsleiter	4.500,00 €	4.440,00 €
Schwimmen – Aktive	1.370,00 €	600,00 €
Wasserball	200,00 €	- €
Springen	300,00 €	180,00 €
Synchronschwimmen	200,00 €	- €
Summe Lehrgangsgebühren	**10.105,00 €**	**8.671,00 €**
Sonstige Einnahmen		
Zinsen	500,00 €	494,51 €
Geldbußen WB	- €	- €
Spenden	150,00 €	153,50 €
Zuschuß SV NRW Jugendtag	- €	- €
Summe sonstige Einnahmen	**650,00 €**	**648,01 €**
Zusammenstellung		
Mitgliederbeiträge	7.500,00 €	7.570,80 €
Zuschüsse und Beihilfen	5.300,00 €	5.425,60 €
Bezirksveranstaltungen	15.822,50 €	15.497,00 €
Lehrgangsgebühren	10.105,00 €	8.671,00 €
Sonstige Einnahmen	650,00 €	648,01 €
Summe Einnahmen	**39.377,50 €**	**37.812,41 €**
Entnahme aus Rücklage	**1.486,50 €**	
Gesamtsumme Einnahmen	**40.864,00 €**	

Bezirkskasse — Ausgaben

Bezirksveranstaltungen	2007	2006
Schwimmen		
DMS-Liga	600,00 €	587,80 €
DMS-Klasse	600,00 €	678,90 €
Lange Strecke	960,00 €	520,80 €
Bezirksmeisterschaften Kerkrade	6.877,50 €	6.575,40 €
Kurzbahnmeisterschaften	3.074,00 €	2.969,55 €
Sparkassen Cup	400,00 €	270,40 €
DMS/Jun	575,00 €	583,50 €
	13.086,50 €	**12.186,35 €**
Wasserball	**200,00 €**	**- €**
Summe Bezirksveranstaltungen	**13.286,50 €**	**12.186,35 €**

Lehrgänge	2007	2006
BFG	724,00 €	- €
Jugendarbeit	1.454,00 €	- €
Schwimmen - Kampfrichter -	3.212,00 €	3.374,59 €
Schwimmen - Übungsleiter	4.500,00 €	4.234,82 €
Schwimmen – Aktive	3.543,00 €	2.752,50 €
Wasserball	624,00 €	150,00 €
Springen	724,00 €	660,00 €
Synchronschwimmen	624,00 €	374,90 €
Zulage Sichtungslehrgang Springen	300,00 €	249,00 €
Zulage Kampfrichter	521,50 €	462,00 €
Zulage Aktive Auswahlmannschaft	2.510,00 €	1.415,70 €
Summe Lehrgänge	**18.736,50 €**	**13.673,51 €**

Bezirkskasse	**Ausgaben**	
	2007	**2006**
Allgemeine Verwaltungskosten		
Abo swim & more	357,00 €	357,00 €
KFZ-Zusatzversicherung	254,00 €	254,00 €
Bezirkstag	350,00 €	347,65 €
Bezirksbestenliste	25,00 €	6,58 €
Fotokopien	50,00 €	35,25 €
Bürobedarf	350,00 €	322,68 €
Porto	55,00 €	54,25 €
Telefongebühren	500,00 €	495,00 €
Bankgebühren	50,00 €	49,65 €
Summe allg. Verwaltungskosten	**1.991,00 €**	**1.922,06 €**
Fahrtkosten und Spesen	**2007**	**2006**
Vorstandssitzungen	1.500,00 €	1.743,00 €
Schwimmausschußsitzungen	1.200,00 €	1.236,10 €
Wasserball-Sitzungen	100,00 €	- €
Technikertagungen	50,00 €	- €
Bezirkstag	350,00 €	381,50 €
SV NRW Hauptausschußsitzungen	600,00 €	508,70 €
SV NRW Verbandstag Jugend	200,00 €	- €
SV NRW Verbandstag	300,00 €	- €
Sonstige Fahrtkosten	600,00 €	479,50 €
Summe Fahrtkosten und Spesen	**4.900,00 €**	**4.348,80 €**
Sonstige Ausgaben		
Jugend	500,00 €	331,57 €
Ehrungen, Jubiläen	900,00 €	888,35 €
Reparaturen Geräte	50,00 €	- €
Neu bzw. Ersatzbeschaffungen	100,00 €	- €
Aufwand Öffentlichkeitsarbeit	400,00 €	374,00 €
Zuschus SV Neptun Aachen		1.000,00 €
Jahrestagung SV NRW HFA in Monschau	- €	877,87 €
Summe sonstige Ausgaben	**1.950,00 €**	**3.471,79 €**

Bezirkskasse

Ausgaben

Zusammenstellung

	2007	2006
Bezirksveranstaltungen	13.286,50 €	12.186,35 €
Lehrgänge	18.736,50 €	13.673,51 €
Allgemeine Verwaltungskosten	1.991,00 €	1.922,06
Fahrtkosten und Spesen	4.900,00 €	4.348,80 €
Sonstige Ausgaben	1.950,00 €	3.471,79 €
Summe Ausgaben	**40.864,00 €**	**35.602,51 €**

Verteilerschlüssel für Lehrgangsmittel

Breitensport	8%	424,00 €
Jugendarbeit	18%	954,00 €
Kampfrichter	9%	477,00 €
Schwimmen	41%	2.173,00 €
Wasserball	8%	424,00 €
Springen	8%	424,00 €
Synchronschwimmen	8%	424,00 €
	100%	**5.300,00 €**

Fachwart Schwimmen

Als ich vor 6 Jahren die Aufgabe eines Schwimmwartes im Bezirk Aachen übernommen habe, war mir nicht bewusst, welche Konsequenzen dies zur Folge hatte: Vizepräsident des SV NRW mit Schwerpunkt Leistungssport und Aus-/Fortbildung von Trainern, Mitglied des Landesausschuss Leistungssport (LAL) im LSB des Landes NRW und dort u. a. verantwortlich für die Arbeitsgruppen „Förderkonzept des Landes NRW“ und „Talentsichtung/-förderung“. Und nicht zuletzt die Berufung zum Vorsitzenden der DSV-Leistungssportkommission.

Wenn ich nicht bereits bei „Amtsantritt“ einen Schwimmausschuss aufgebaut hätte: spätestens nach den diversen Berufungen hätte dies geschehen müssen. Nur so war es möglich, auch zum Wohle des Schwimmbezirks Aachen tätig sein zu können. Der Schwimmausschuss ist mittlerweile eine feste Institution, ein kompetentes Team, in dem jeder sein Ressort eigenverantwortlich führt. Die Tatsache, dass ich nur in wenigen Fällen regulierend tätig werden musste, unterstreicht dies deutlich. An dieser Stelle darf ich den einzelnen Mitgliedern des Teams ein großes Kompliment aussprechen und ihnen für die geleistete Arbeit danken. Stolz bin ich, dass auch nach meinem Ausscheiden dieses Team weiter zusammenarbeiten wird – wenn auch unter neuer Leitung. Die Arbeit kann also kontinuierlich fortgesetzt werden, ohne dass ein Leistungseinbruch zu befürchten wäre. Da ich selber noch 2 weitere Jahre dem SV NRW zur Verfügung stehe, wird es sicherlich möglich sein, weiterhin positiven Einfluss auf das schwimmsportliche Geschehen in unserem Bezirk zu nehmen.

Berichtszeitraum 01.01.06 bis 31.12.06

In vier Sitzungen gelang es dem Schwimmausschuss, das schwimmsportliche Geschehen trotz der bekannten limitierenden Rahmenbedingungen (Hallenkapazitäten, Terminvorgaben des DSV sowie des SV NRW, etc.) so optimal wie möglich zu gestalten. Die nachfolgenden Berichte der einzelnen Ausschussmitglieder werden dies belegen. Nachdenklich und ärgerlich macht mich allerdings das Desinteresse einiger Vereine am Sparkassen-Cup, der einzigen Veranstaltung des Bezirks, bei der kein Verein mit leeren Händen aus der Schwimmhalle geht. Wer die Schwierigkeiten kennt, Sponsoren für Schwimmveranstaltungen zu gewinnen, wird meine Verärgerung verstehen.

Sehr erfreulich die anhaltende positive Leistungsentwicklung unserer Aktiven:

- Die Teilnahme von Alexander Crasmöller (ASV 06) an der JEM sowie seine hervorragenden Platzierungen bei der Deutschen Wintermeisterschaft in Hannover,
- der Wiederaufstieg der ASV-06-Männermannschaft in die 2. Bundesliga, in der auch die Frauen des Dürener TV weiterhin starten werden,
- der Aufstieg der Männermannschaft des VfR Übach-Palenberg in die Landesliga sowie
- die steigende Zahl von Kaderangehörigen und Teilnehmern an der Sichtung des SV NRW

sprechen hier eine eindeutige Sprache.

Der „Kampf“ um den Bau einer 50-m-Halle in Jülich dauert bei Berichterstellung noch an. Vielleicht kann auf unserem Bezirkstag hierzu mehr gesagt werden. Wir alle wissen, dass nur eine leistungsgerechte Sportstätte die vorab geschilderte positive Entwicklung unseres Schwimmsports weiter verbessern kann.

Nachfolgend die Kurzberichte aus den einzelnen Ressorts:

Bezirksveranstaltungen 2006
(Claus Uellendall)

Wie in den Vorjahren starteten wir mit den Bezirksmeisterschaften Lange Strecke ins Wettkampfjahr 2006, ausgerichtet durch den SV Neptun. Die anfänglichen Probleme der Protokollführung ließen sich dank Hejo Aretz beheben, sodass der zweite Abschnitt am Sonntag reibungslos durchgeführt werden konnte.

In diesem Zusammenhang bietet der Schwimmausschuss potentiellen Ausrichtern von Veranstaltungen an, die Protokollführung zu übernehmen, wenn der Verein über keine eigenen Protokollmöglichkeiten verfügen sollte.

Es folgten im Wettkampfjahr die Bezirksmeisterschaften und der Jugendmehrkampf in Kerkrade, hervorragend ausgetragen durch den Dürener TV. Eine gleichzeitig stattfindende Großveranstaltung in Kerkrade ließ kurz vor den Meisterschaften Hektik bei der Organisation aufkommen, welche aber am entscheidenden Tag dank einer guten Zugangsregelung kaum zu nennenswerten Problemen führte.

Mit 1362 Einzelstarts konnte die Rekordmeldezahl aus dem Vorjahr erneut übertroffen werden.

Im Dezember folgten dann an gewohnter Stelle der Sparkassen-Cup und die Kurzbahnmeisterschaften. Zum Sparkassen-Cup, welcher vom SC "Delphin" Eschweiler sehr gut ausgetragen wurde, lagen 11 Meldungen vor. Obwohl die aus dem Vorjahr exakt gleichen teilnehmenden Vereine meldeten, wurde insgesamt eine Mannschaft weniger gemeldet. Der Schwimmausschuss hat dies zum Anlass genommen, die allgemeinen Bestimmungen des Sparkassen-Cups zu überdenken. Eine Umfrage bei den nicht teilnehmenden Vereinen hat ergeben, dass die großen Hindernisse bei der Meldung aller geforderten Jahrgänge bestehen. Eine endgültige Entscheidung lag zur Erstellung dieses Jahresberichts noch nicht vor, wird aber hinsichtlich der Jahrgangsverteilung etwas mehr Flexibilität bieten.

Wie jedes Jahr bildete die gewohnt professionelle und hervorragende Ausrichtung der Kurzbahnmeisterschaften in Aachen durch den ASV 06 den Abschluss des Schwimmjahres. Mit sehr guten Meldezahlen zeigt sich auch hier eine zunehmende Akzeptanz bei den Vereinen.

An dieser Stelle möchte ich mich wie in den Vorjahren bei der wertvollen Hilfe durch Ausrichter und Kampfrichter bedanken. Zusätzlich möchte ich mich auch persönlich bei Beate Seyer bedanken, welche schnell, zuverlässig und unkompliziert die Organisation der DMS-Wettkämpfe übernommen hat.

Meine Aufgaben als SB Wettkampfwesen wird in Zukunft Stefan Fischer übernehmen. Er ist seit einigen Monaten „an Bord" und hat sich bereits eingearbeitet. Ich bin mir sicher, dass er den Bereich Wettkämpfe in gewohnter Weise fortführen wird.

Für Fragen zur Ausrichtung von Vereinswettkämpfen, Erstellung von Ausschreibungen oder Vermittlung von Protokollteams stehe ich gerne zur Verfügung. Eine frühzeitige Anfrage per Mail oder Telefon genügt. Ferner freue ich mich auch in 2007 auf Anregungen und Vorschläge, um die Attraktivität der amtlichen Wettkämpfe auf Bezirksebene weiter zu ermöglichen.

DMS/DMSJ
(Beate Seyer)

Die DMS-J wurde im Februar 2006 an zwei Orten durchgeführt. Mit 13 Mannschaften war die Meldezahl erfreulich hoch. Probleme waren nicht zu verzeichnen. Ein besonderer Dank gehört der ASV 06 und dem SC Delphin Eschweiler, die sich als Ausrichter bereit erklärt hatten.

Es war nicht einfach, Ausrichter für die Bezirksklasse bzw. die Bezirksliga zu finden, was auch durch Terminverschiebungen erschwert wurde. Bei der Bezirksklasse war die Beteiligung der Vereine etwas rückläufig. Mit 12 Mannschaften fand schließlich die Bezirksklasse in Wegberg statt. Die Bezirksliga wurde vom SC Delphin Eschweiler in Eschweiler ausgerichtet.

Aufsteiger aus der Bezirksklasse in die Bezirksliga waren bei den Damen die Freien Schwimmer Wegberg und bei den Herren der Brander SV. Da in der Bezirksliga die Herren des VfR. Übach-Palenberg den Sprung in die Landesliga schafften, konnten aus der Bezirksklasse zusätzlich die Herren der Freien Schwimmer Wegberg in die Bezirksliga aufsteigen.

Beiden Ausrichtern gilt mein Dank für die gute Ausrichtung und den hervorragenden Ablauf der Veranstaltungen.

Sichtung, D1/D2-Kader und Bezirksauswahl
(Jürgen Verhoelsdonk)

D-1/D-2-Kader

29./30.04. Sichtungsmaßnahme
nach Vorgabe von NRW/IAT in Aachen
An dieser Maßnahme nahmen 49 Schwimmerinnen der Jahrgänge 94 - 96 und 31 Schwimmer der Jahrgänge 93 - 96 aus zehn Vereinen teil. Da die Sichtung seit einigen Jahren regelmäßig stattfindet, kannten die Aktiven und Trainer die Aufgaben, sodass die Durchführung fast reibungslos verlief. Leider haben wiederum nicht alle Vereine die in der Ausschreibung geforderte Anzahl von qualifizierten Übungsleitern gestellt. Einige Aktive waren ohne Trainer da, nach Hause geschickt wurde allerdings niemand. Von den Teilnehmern wurden 12 Aktive in den aktuellen D-1/D-2-Kader berufen. Aufgrund der guten Ergebnisse wurden Franziska Eser (SG Erkelenz-Hückelhoven) und Stefan Kraus (Dürener TV) vom Landestrainer zum Herbstsichtungslehrgang des SV NRW eingeladen.

29./30.04. und 26.-28.05. Jugendmehrkampf
Nach dem Vorbild der Deutschen Jugend-Meisterschaften wurde in diesem Jahr zum zweiten Mal ein Jugendmehrkampf durchgeführt. Hier wurde für 12-jährige Schwimmerinnen und 13-jährige Schwimmer ein Wettkampf angeboten, der aus den vier Pflichtübungen 7,5 m gleiten, 15 m Delfinbeinbewegung, 50 m Kraulbeinbewegung und Dreierhop sowie 200 m Lagen, 400 m Freistil, 100 m Freistil oder Brust und 100 m Rücken oder Schmetterling bestand. Die Pflichtübungen wurden im Rahmen der Sichtung, der schwimmerische Teil bei den BZM in Kerkrade durchgeführt. Um die Aktiven an diesen Wettkampf früh heranzuführen, wurde jeweils ein jüngerer Jahrgang zusätzlich zugelassen. Die Resonanz war wieder sehr gut, aber im Vergleich zum Vorjahr (jeweils 26 weibliche und

männliche Aktive) absolvierten nur 18 männliche (Jg. 93/94), aber 32 weibliche (Jg. 94/95) Teilnehmer den Mehrkampf mit guten Leistungen. Eine Bewertung dieser Zahlen ist erst nach dem JMK 2007 sinnvoll. Da es keine Pflichtzeiten gab, konnten viele junge Aktive an ihren ersten Bezirksmeisterschaften teilnehmen und positive Erfahrungen mit dem Schwimmsport sammeln. Als zusätzlicher Anreiz wurden die ersten drei des jüngeren Jahrganges in den D-1/D-2-Kader aufgenommen. Auch 2007 wird dieser Mehrkampf fester Bestandteil des Wettkampfprogramms sein.

08.-10.09. Techniklehrgang in Simmerath (Kader 2006/2007)
Es haben alle 16 Sportler/-innen (acht Vereine) sowie zwei Trainerinnen und ein Trainer teilgenommen. Die Inhalte waren Koordinationsschulung, Kräftigung von Bauch- und Rückenmuskulatur, Dehnung und Entspannungsübungen an Land sowie Abstoß in Bauch-, Rücken- und Seitenlage, Technik Kraul- und Delfinschwimmen und Wendentechnik Rücken- und Kraulschwimmen im Wasser. Unterbringung und Verpflegung im Schullandheim Rollesbroich und Trainingsmöglichkeiten in Simmerath waren sehr gut und kostengünstig. Da es den Aktiven und Trainern ausgezeichnet gefallen hat, wird diese Maßnahme auch 2007 hier stattfinden. Bereits im Vorjahr hatte ich in meinem Bericht die geringe Bereitschaft von Trainern zur Teilnahme an dieser Maßnahme kritisiert. Immerhin haben in diesem Jahr drei Trainer diese Möglichkeit genutzt, bei einem Lehrgang mit den eigenen Aktiven arbeiten, sich mit anderen Trainern austauschen und gleichzeitig ihre Trainer-C-Lizenz verlängern zu können. Es gibt im Nachwuchsbereich keine bessere Fortbildungsmöglichkeit als diese, bei der in der praktischen Arbeit am Beckenrand mit Aktiven der eigene Horizont erweitert wird.

Mein herzlicher Dank gilt Udo Martinett und Stefan Tinnemann, die alle Maßnahmen für den D-1/D-2-Kader sowohl als Referent als auch als Vereinstrainer tatkräftig unterstützt und sehr viel zum guten Gelingen beitragen haben.

Auswahlmannschaft

03.-05.02. Techniklehrgang in Übach-Palenberg
mit Prof. Kurt Wilke (Kader 2005/2006)
Krankheitsbedingt haben nur 12 der 16 Kaderathleten/-athletinnen (sechs Vereine) sowie drei Trainer/-innen (drei Vereine) teilgenommen. Die Schwerpunkte lagen im Bereich Start- und Wendentechnik im Wasser sowie Dehnung, Kräftigung und Koordinationsschulung an Land. Aktive und Trainer/-innen waren begeistert und würden gerne an weiteren Maßnahmen teilnehmen.

Lehrgangsteilnehmer in Übach-Palenberg

15.-17.04. Wettkampf in Seraing/Belgien (Kader 2005/2006)
Für den Bezirk Aachen gingen 12 Aktive mit 69 Einzelmeldungen an den Start. Es wurden 17 Finalteilnahmen erreicht und viele Pflichtzeiten für NRW- und einige Pflichtzeiten für DSV-Meisterschaften unterboten. Vordere Platzierungen waren seltener als im Vorjahr, da dieser Wettkampf mit vielen Teilnehmern aus Belgien, Frankreich, den Niederlanden sowie Deutschland mit den Auswahlmannschaften der Landesschwimmverbände Hessen und Niedersachsen wesentlich hochkarätiger besetzt war. Die Aktiven präsentierten sich in einheitlicher Kleidung und positiver Stimmung als gutes Team. Mein herzlicher Dank gilt Manfred Rothärmel für die gute Betreuung!

15.06. Ruhrolympiade
Wie im Vorjahr waren auch Städte außerhalb des Ruhrgebietes eingeladen. Eine von der Stadt Aachen organisierte Fahrt führte 21 Aktive der Aachener Schwimmvereinigung 06 nach Mülheim, wo kurz vor den Deutschen Meisterschaften in Berlin die gesamte NRW-Elite auf der kurzen Bahn auf der Jagd nach guten Zeiten am Start war. Das jüngste Team der Veranstaltung erzielte mit einigen guten Einzelplatzierungen und Platz 11 in der Gesamtwertung gute

Leistungen für die Stadt Aachen. Ein Dank geht an Jürgen Schmidt von der Sportjugend Aachen für die Organisation und Bereitstellung einer einheitlichen Einkleidung.

Fazit
Die langfristige Förderung von Kaderathleten und Nachwuchs in unserem Bezirk hat dazu geführt, dass unsere Aktiven inzwischen auch auf NRW-Ebene größere Beachtung finden. Mit Franziska Eser und Stefan Kraus wurden wieder zwei Aktive zum Herbstlehrgang des SV NRW eingeladen, und Alexander Crasmöller wurde nach seinen Erfolgen bei den Deutschen Meisterschaften und der Teilnahme an den Junioreneuropameisterschaften auf Mallorca in den Förderkader des SV NRW und den C-Kader (Juniorennationalmannschaft) des DSV berufen.

Große Verbesserungen bei Aktiven aller Altersklassen sind im Bereich Start- und Wende möglich. Hier wird der Einsatz der mobilen Start- und Wende-Messplatztechnik des SV NRW bei geplanten Kurzlehrgängen eine wichtige Unterstützung sein.

Das Interesse der Vereine und Trainer an den Maßnahmen ist 2006 etwas angestiegen; hier wünsche ich mir gerade bei den Aktivenlehrgängen eine größere Bereitschaft der Trainer zur Fortbildung.

Sehr erfreulich finde ich, dass mittlerweile zwischen vielen Sportlerinnen und Sportlern gute Freundschaften über Vereinsgrenzen hinweg entstanden sind.

Aus- und Weiterbildungsprogramm 2006
(Thomas Macherey)

Im Jahr 2006 wurden vom Schwimmbezirk Aachen drei Lehrgänge durchgeführt. In Zusammenhang mit der Kadersichtung/Jugendmehrkampf und dem Lehrgang der Auswahlmannschaft wurden zwei C-Lizenz-Fortbildungen durchgeführt, die jeweils mit 8 UE anerkannt worden sind.

Auch in 2006 wurde ein Grundkurs C-Lizenz durchgeführt. 21 Teilnehmer haben nach Absolvierung von 60 UE und der abschließenden Klausur nun die Möglichkeit, die
C-Lizenz zu erwerben. Als Referenten haben Jürgen Verhölsdonk und Oliver Henßen den Lehrgang hervorragend durchgeführt.

Abschließend möchte ich mich noch für die gute Unterstützung und die sehr gute Zusammenarbeit im Schwimmausschuss bedanken und freue mich auf die weitere Zusammenarbeit im nächsten Jahr.

Kampfrichterobmann und Disziplinarbeauftragter
(Ingo Braun)

In der Kampfrichterkartei befinden sich am 17.11.2006 insgesamt 383 Kampfrichter und Kampfrichterinnen, die sich auf 20 Vereine des Bezirks aufteilen. Diese Kampfrichter haben folgende **Gruppenzugehörigkeit**:

Gruppe 1	112 m + 147 w	=	259 Kampfrichter
Gruppe 2	25 m + 11 w	=	36 Kampfrichter
Gruppe 3	45 m + 24 w	=	69 Kampfrichter
Gruppe 4	14 m + 5 w	=	19 Schiedsrichter

Von den Schiedsrichtern gehören 12 dem SV-NRW-
und zusätzlich 2 dem DSV-Kader an.

In 2006 fanden folgende **Lehrgänge** statt:

Gruppe 1 2 Lehrgänge mit 50 Teilnehmern
Gruppe 2 1 Lehrgang mit 15 Teilnehmern
Gruppe 3 1 Lehrgang mit 15 Teilnehmern
Kari-Fortbildungen: 3 Lehrgänge mit 59 Teilnehmern, Schiedsrichter- und Kari-Tagung mit 38 Teilnehmern

42 Kampfrichterlizenzen werden zum 31.12.2006 gelöscht und 62 Lizenzen ruhen, da die Kampfrichter nicht die erforderlichen Kampfrichterfortbildungen besucht haben.

Im Jahr 2006 haben im Schwimmbezirk Aachen 13 genehmigte Wettkampfveranstaltungen und 10 amtliche Wettkampfveranstaltungen stattgefunden.

Für das Jahr 2007 sind 2 Lehrgänge der Gr. 1 und jeweils 1 Lehrgang der Gr. 2 und 3 vorgesehen. Zusätzlich werden 3 Kampfrichter-Fortbildungslehrgänge angeboten. Am 27. und 28. Januar 2007 findet unsere alljährliche Schiedsrichter- und Kampfrichter-Tagung statt.

Das Kampfgericht bei den Bezirks- und -jahrgangsmeisterschaften 2006 in Kerkrade

Auch im Jahr 2006 konnte ich mich wieder auf meinem Lehrstab verlassen. Hier einmal ein besonderes Dankeschön an Ulrike Rothärmel, Michael Jaegers und Rainer Lehr.

Zum Schluss möchte ich mich bei allen Kampfrichtern für die geleistete Arbeit am Beckenrand im Jahr 2006 recht herzlich bedanken.

Trainervertreter
(Michael Lichtwald)

Die Funktion des Trainervertreters im Schwimmausschuss unseres Bezirkes gibt es nun bereits einige Jahre. Sie hat sich auch in diesem Jahr wieder als belebendes Element bewährt. Ideen und Vorschläge der Bezirkstrainer konnten über den Trainervertreter in die Arbeit des Schwimmausschusses einfließen. Im Gespräch mit Aktiven über Trainingsmaßnahmen, Wettkämpfe der Auswahlmannschaft und auch Bezirksveranstaltungen konnte bei der Planung auch auf deren Belange eingegangen werden und weitere Verbesserungen erzielt werden.

An dieser Stelle möchte ich dem scheidenden Schwimmwart des Bezirkes, Dr. Jürgen Kozel, für die vertrauensvolle, stets aufgeschlossene und unglaublich engagierte Arbeit im Interesse des Bezirkes Aachen danken. Ohne seinen unermüdlichen Einsatz wären viele eingeführte Maßnahmen vor allem im Interesse der Schwimmerinnen und Schwimmer unseres Bezirkes nicht möglich gewesen.

Bestenliste
(Marc Lindner)

Die Bestenliste ist durch das schnelle Zusenden der Protokolldateien immer auf dem aktuellen Stand.

Aufgrund der Systemumstellung der neuen Homepage konnte die Bestenliste in ihrer bisherigen Form seit Sommer 2006 nicht mehr aktualisiert werden. Da z. Z. nicht abzusehen ist, dass die Probleme kurzfristig behoben werden können, wird die Bestenliste seit Dez. 2006 als zip-Datei zum Download angeboten.

Der Abgleich der Bestenliste mit den ENM-Listen bei amtlichen Veranstaltungen hat reibungslos funktioniert.

Resümee des Schwimmwarts

Soweit der Bericht der Sparte Schwimmen. Ich persönlich darf mich hier und heute als Schwimmwart des Bezirks verabschieden und mich bei allen bedanken, die mich in dieser Zeit wohlwollend, manchmal kritisch, aber immer konstruktiv unterstützt haben. Ich danke den Vereinen und Kampfrichtern, die sich um die Ausrichtung von Bezirksveranstaltungen verdient gemacht haben. Und ich bitte alle im Sinne unserer gemeinsamen Arbeit für den Schwimmsport und vor allem im Interesse unserer Aktiven meinen Nachfolger und seinen Schwimmausschuss in gleicher Weise tatkräftig zu unterstützen.

Dr. Jürgen Kozel
Schwimmwart

Fachwartin Springen

Ein Bericht lag bei Drucklegung nicht vor.

Fachwartin Synchronschwimmen

Die Synchronschwimmerinnen und die Trainerinnen des Bezirks Aachen blicken auf ein erfolgreiches Jahr 2006 zurück. Es wurden viele Wettkämpfe besucht und mit großem Erfolg abgeschlossen.

So begann das Jahr für acht Aktive des SC Delphin Eschweiler mit dem Pflichtranglistenturnier in Karlsruhe, bei dem sie unter 131 Schwimmerinnen aus ganz Deutschland tolle Ergebnisse und Erfahrungen sammeln konnten. Bereits eine Woche später hieß es für Julia Delzepich und Lea von Meer zum Sichtungstest des DSV für den Bundeskader zu reisen. Durch ihre Trainerinnen hervorragend vorbereitet, brachten die Synchronschwimmerinnen des SC Delphin von der folgenden NRW-Altersklassen-Meisterschaft im Düsseldorfer Rheinbad zehn Medaillenplätze (4 x Gold, 6 x Silber) mit nach Hause. Wie bereits im vergangenen Jahr bildete das Eschweiler Team, neben sechs weiteren aus NRW, mit 20 Aktiven die größte Mannschaft. Dort wurde auch Melina Kreutz (SC Delphin Eschweiler) von der Landestrainerin und der NRW-Synchronschwimmwartin zur „Synchronschwimmerin des Jahres 2005“ ausgezeichnet. Ebenfalls wurde in Düsseldorf der 3. Platz für die beste sportliche Jugendarbeit des Jahres 2005 an den SC Delphin Eschweiler verliehen.

Der Weg zur nächsten Meisterschaft führte die Schwimmerinnen nach Garmisch-Partenkirchen zu den 42. Deutschen Jugendmeisterschaften. Es waren dort 160 Aktive aus 20 Vereinen am Start, darunter 6 Schwimmerinnen aus dem Bezirk Aachen. Sie zeigten sehr gute Leistungen in den Einzelergebnissen, aber auch in der Gruppe. In dieser Disziplin trennten sie nur 1,2 Punkte vom dritten Platz.

Aber auch für die kleinsten Synchronschwimmerinnen gab es 2006 wieder ein Treffen. Das so genannte „Mini-Nixen-Treffen“. Dies ist ein Vergleich für die Mädchen, die aufgrund ihres jungen Alters noch keinen offiziellen Wettkampf besuchen dürfen. Die Jüngste der acht Teilnehmerinnen aus Eschweiler war gerade sechs Jahre alt.

Für die größeren Aktiven stand nun die NRW-Meisterschaft der offenen Klasse in Bielefeld auf dem Programm. Dort holten sich die Eschweiler Schwimmerinnen in der Freien Kür-Kombination die Bronze-Medaille. Damit die Aktiven für die Wettkämpfe der zweiten Jahreshälfte noch besser vorbereitet werden, fanden gemeinsam mit dem Bezirk Mittelrhein zwei Bezirkslehrgänge statt.

Am weitesten reisten die drei Eschweiler Masterschwimmerinnen. Nach ersten Plätzen in Dresden bei der 12. Internationalen Masters erreichten sie in ihrer Al-

tersklasse sogar einen tollen vierten Platz bei den Master-Weltmeisterschaften in San Francisco!

Als jüngste Solistin in ihrer Altersklasse erreichte Melina Kreutz auf der Deutschen Meisterschaft den 10. Platz und nahm mit dem D/C-Kader des DSV am Comen-Cup in Sevilla/Spanien teil.

Den Abschluss des Jahres bildete der Pflichttest im November, der in Eschweiler ausgetragen wurde. Auch hier in ihrer Heimatstadt konnten die aktiven Mädels viele vordere Plätze für sich verbuchen. Mit dieser Grundlage können die Synchronschwimmerinnen gespannt auf die kommende Saison blicken, in der sie wieder viele Erfolge erzielen möchten.

Silvia Esser
Fachwartin Synchronschwimmen

Fachwart Wasserball

Ein Bericht lag bei Drucklegung nicht vor.

Fachwart Schule und Verein

Schwimmsport im Bereich der Schulen fristet in Folge von Bäderschließungen ein teilweise recht erbärmliches Dasein. Waren früher viele Grundschulen mit einem eigenen kleinen Schwimmbecken ausgestattet, in dem die Kinder die ersten Schwimmbewegungen erlernten, so nimmt die Zahl der Nichtschwimmer in den weiterführenden Schulen nun, wo diese kleinen Becken stillgelegt sind, stetig zu. Auch an den weiterführenden Schulen kann der Sportunterricht hier selten diese Mankos ausbügeln und in den kurzen Wasserzeiten nach langer Anreise zum jeweiligen Schwimmbad wenig ausrichten. Die in wenigen Jahren zu erwartenden Folgen an Badeseen und Flüssen kann sich ein jeder selber ausmalen.

Sportlich gesehen - und an diese Stelle muss ich eigentlich Wettkämpfe nach dem grundsätzlichen Schwimmvermögen stellen - sieht die Lage nicht anders aus. Im ersten Jahr als Fachwart Schule und Verein habe ich versucht zu identifizieren, welche Veranstaltungen für Schule und Verein in unserem Schwimmbezirk angeboten werden. Historisch gesehen ist dabei das Programm im Kreis Düren für mich ein Maßstab, der schon lange in den Nachbarkreisen - auch außerhalb des Schwimmbezirks - kaum noch erreicht wird. Das jährliche Programm umfasst Wettkämpfe für Grundschulen, „Jugend Trainiert für Olympia“

(Mannschaftswettbewerb) und offene Kreismeisterschaften (Grundschulen und weiterführende Schulen) sowie seit einigen Jahren Schwimmwettbewerbe im Rahmen eines Behindertensportfests. Dieses Programm ist so nur durch motivierte und interessierte Mitarbeiter des Kreises, Lehrer und mehrerer Vereinsangehöriger zu schaffen. Die finanziellen Mittel hingegen nehmen trotz stabiler oder steigender Teilnehmerzahlen jährlich ab oder werden in andere Programme und Maßnahmen gesteckt.

Als Schwimmbezirk mit der Aufgabe, den Schwimmsport zu fördern, werden wir hier über kurz oder lang stärker gefragt werden. So sehe ich meine Aufgabe in den kommenden Monaten darin, zu eruieren wie wir die Schulen und Kreise weiter unterstützen können. Dies kann schon mit einfachen Dialogen oder Helfern bei Veranstaltungen oder Betreuern für Schulmannschaften beginnen. Wir bringen damit den Schwimmsport in den Schulen vielleicht nicht auf Trab, verhindern jedoch, dass er gänzlich entfällt. Eine positive Außenwirkung erzielen wir damit in jedem Fall, denn der Schwimmbezirk Aachen ist damit nicht nur ein nach innen gerichteter Schwimmsportinteressierter, sondern bringt den Vereinsgeist und Schwimmsport auch nach außen. Und wer weiß, vielleicht entdeckt der ein oder andere im Rahmen einer solchen Schulveranstaltung noch ein unentdecktes Talent.

Michael Jaegers
Fachwart Schule und Verein

Bezirksjugend

Die Jugend des Schwimmbezirks Aachen hat in diesem Jahr zwei Veranstaltungen organisiert. Am 19. August wurde auf der Beachvolleyballanlage des Dürener Turnvereins die erste Bezirksmeisterschaft im Beachvolleyball ausgetragen. Sieger wurde hier das Team „Warum nicht?“ vom Dürener Turnverein, die sicherlich vom Heimvorteil profitierten, vor der Mannschaft vom VfR Übach-Palenberg.

Beachvolleyballturnier im Sommer 2006

Neben dem spielerischen Teil war aber sicherlich das gemeinsame Grillen in den Spielpausen ein Höhepunkt des Tages. Die insgesamt 22 Teilnehmer aus zwei Vereinen waren durchweg von dieser anderen Art des „Wettkampfes“ in lockerer Urlaubsatmosphäre begeistert. Wir hoffen, das Turnier in diesem Jahr an einem anderen Ort in größerem Umfang wiederholen zu können. Dann wird sich zeigen, ob die Mannschaft aus Düren auch ohne Heimvorteil ihren Titel verteidigen kann.

Das zweite Event der Jugend war die Fahrt zu den Kölner Haien am 19. September. In Zusammenarbeit mit Radio Rur und den Kölner Haien war es möglich, 20 Freikarten für das Spiel gegen die Augsburger Panther in der Kölnarena zu bekommen, das die Haie in einem spannenden Finish in den letzten 10 Sekunden mit 2 : 1 für sich entschieden. Bedauerlich war, dass hier von den 20 Karten le

diglich 13 in Anspruch genommen wurden, was sicherlich auch an der leider notwendig gewordenen kurzfristigen Organisationsphase lag. Auch daran möchten wir in diesem Jahr anknüpfen, denn für Schwimmer ist es auch einmal schön zu sehen, was mit Wasser in einem anderen Aggregatzustand so alles möglich ist.

Michael Nauta
Jugendwart

Jugendwart Michael Nauta (Dürener TV, 5. v. l.), die auf dem Bezirksjugendtag 2007 neu gewählte Jugendwartin Stefanie Rewald (SC Delphin Eschweiler, 3. v. r.), Alexander Grahn, Jugendsprecher (SC Delphin Eschweiler, 2. v. l.) und die Mitglieder des Jugendausschusses (v. l. n. r.) Andreas Wollgarten (Würselener SC), Thomas Philipen, Laura Hannes, Thomas Klein (alle SC Delphin Eschweiler), Stephanie Preetz (Stolberger SV)

Fachwartin Öffentlichkeitsarbeit

Auf dem Bezirkstag 2006 wurde ich zur Fachwartin Öffentlichkeitsarbeit gewählt. Bereits im Laufe des Jahres 2005 konnte ich mich an der Seite meines Vorgängers in die Aufgaben dieses Ressorts einarbeiten. Die gute Zusammenarbeit mit Michael Jaegers erleichterte mir den Einstieg in die Aufgaben und sorgte für eine nahtlose Übernahme der Öffentlichkeitsarbeit unseres Schwimmbezirks.

Viele kennen mich aus meiner langjährigen Vereinstätigkeit im Bereich Wettkampfwesen und als Kampfrichterin. Durch meine beiden Söhne Daniel und Andreas kam ich als Elternteil zum Schwimmsport, zunächst als „Taximutter“ und Betreuerin. Seit 1994 stehe ich als Kampfrichterin am Beckenrand, seit 2005 auch als Schiedsrichterin. Neben Familie und Schwimmsport bin ich freiberuflich als Dozentin in der Erwachsenenbildung tätig. In der „noch“ verbleibenden Freizeit bin ich u. a. sportlich aktiv (Schwimmen, Laufen, Radfahren).

Neben den regelmäßigen Ankündigungen und Berichten zu den Wettkämpfen und Veranstaltungen des Schwimmbezirks aktivierte und aktualisierte ich die Kontakte zur Presse, zum lokalen Rundfunk und Fernsehen und den Online-Radioportalen im Bereich Düren.

Onlineradio Düren und 1DN Düren veröffentlichen alle Meldungen aus dem Schwimmbezirk auf ihren Internetseiten, die sich zahlreicher Zugriffe erfreuen. Von den Bezirksmeisterschaften „Lange Strecke“ 2006 gab es eine Live-Reportage von Onlineradio Düren, u. a. mit Interviews der Schwimmerin und dem Schwimmer sowie Trainer des Jahres 2005.

Über unsere Schwimmsportfreunde aus Erkelenz knüpfte ich den Kontakt zur Lokalredaktion der im Westzipfel unseres Bezirks erscheinenden Rheinischen Post. Seitdem berichtet die RP über die Bezirksaktivitäten. In der Lokalzeit aus Aachen des WDR-Fernsehens war der Schwimmbezirk in der Rubrik „Kompakt“ mit einer Meldung zur Informationsveranstaltung des geplanten Landesleistungszentrums in Jülich präsent. Regelmäßig, zeitnah und ausführlich vertreten war der Schwimmsport in den Ausgaben des Zeitungsverlags Aachen mit Ankündigungen und Berichten, auch während der Großereignisse Fußball-WM und Weltreiterspiele in Aachen.

Auf unserer editorenverwalteten Homepage informiere ich unter der Rubrik „Nachrichten“ seit dem Sommer alle Insider und Schwimmsportinteressierten über Aktivitäten des Schwimmbezirks.

Die Tätigkeit als FW Öffentlichkeitsarbeit basiert unter anderem auf Anregungen, aktuellen Informationen und konstruktiver Kritik aus den Reihen der Gremien (hier besonders Vorstand und Schwimmausschuss), der Vereine und der Aktiven und Trainer. Bei allen bedanke ich mich für die gute Zusammenarbeit zum Wohle unseres Schwimmbezirks.

Gertrud Wollgarten
Fachwartin Öffentlichkeitsarbeit

Der neue Logoaufkleber

Mit diesem Bezirksheft stellen wir Ihnen den neuen Aufkleber mit dem Logo unseres Schwimmbezirkes vor.

Für den Entwurf bedanken wir uns herzlich bei Frau Veronika Aretz, VA - Grafikdesign in Herzogenrath-Kohlscheid.

Sie können die Aufkleber zum Preis von 0,50 € pro Stück über die Fachwartin Öffentlichkeitsarbeit beziehen (E-Mail: presse@schwimmbezirk-aachen.de).

Aus dem Schwimmbezirk

Sparkassen - CUP

1000 m des Schwimmbezirks Aachen

Das Hallenbad an der Jahnstraße in Eschweiler hatte am 8. Dezember 2006 die Stadtflagge und die Fahnen der Sparkasse zum „Sparkassencup 2006 – 1000 m von Aachen“ gehisst. Ein buntes Bild bot die mit den Sparkassen-Bannern und dem Veranstaltungsbanner dekorierte Halle als zu Beginn des Wettkampfes die 11 Mannschaften einzogen, im Hintergrund in neutralem Weiß die Gruppe der Kampfrichter.

Der Schwimmwart des Schwimmbezirks Aachen, Herr Dr. Jürgen Kozel, begrüßte alle Aktiven, Betreuer und Vereinsvertreter sowie als Ehrengäste den Bürgermeister der Stadt Eschweiler, Herrn Bertram, den Direktor für Öffentlichkeitsarbeit und Werbung der Sparkasse Aachen, Herrn Franzen, und den Leiter der Hauptgeschäftsstelle Eschweiler der Sparkasse Aachen, Herrn Bartholomy. Herr Dr. Kozel bedankte sich für das großzügige Engagement der Sparkasse, welches diese Veranstaltung ermöglicht und die Nachwuchsarbeit im Schwimmsport in der Stadt Aachen und den Kreisen Aachen, Düren und Heinsberg fördert.

Pünktlich um 19:00 Uhr gab Schiedsrichterin Elke Braun den Anpfiff zum Staffelwettkampf. Begleitet von eifrigen Anfeuerungsrufen starteten die Mannschaften über 4 x 50 m Rücken, Brust, Schmetterling und Kraul sowie 4 x 50 m Lagen. Das Ergebnis wurde durch Zeitaddition ermittelt. Fast alle Vereine verbesserten ihre Endzeiten gegenüber2005. Wie bereits in den Vorjahren fuhr die 1. Mannschaft der Aachener Schwimmvereinigung 06 den Sieg ein. Die Siegerehrung wurde vorgenommen durch Herrn Bartholomy, Leiter der Hauptgeschäftsstelle Eschweiler der Sparkasse Aachen, und unserem Schwimmwart, Herrn Dr. Kozel.

Viel Beifall ernteten die Synchronschwimmerinnen des SC Delphin Eschweiler, die mit ihren Spitzenkräften das Rahmenprogramm gestalteten. Höhepunkt war hier die mit theatralischem Talent vorgetragene Solokür von Melina Kreutz.

Ergebnis Sparkassencup 2006 – 1000 m von Aachen

Platz	Mannschaft	Verein	Zeit in Min.	Prämie
1.	1. Mannschaft	Aachener SV 06	10:41:87	1.000 €
2.	1. Mannschaft	Dürener TV 1847	10:57:45	750 €
3.	2. Mannschaft	Aachener SV 06	11:12:77	500 €
4.	1. Mannschaft	Brander SV	11:21:54	400 €
5.	1. Mannschaft	VfR Übach-Palenberg	11:37:01	300 €
6.	1. Mannschaft	Jülicher Wassersportv.	11:39:81	200 €
7.	2. Mannschaft	Dürener TV 1847	11:45:06	100 €
8.	2. Mannschaft	Brander SV	11:50:40	50 €
9.	1. Mannschaft	SC Delphin Eschweiler	12:27:58	50 €
10.	1. Mannschaft	Hansa Simmerath	12:44:58	50 €
11.	1. Mannschaft	SG Düren 99	12:56:71	50 €

Ehrungen

Sportlerehrung des Schwimmbezirks Aachen e. V.

Schwimmer des Jahres

Wie in den vergangenen Jahren fand die Onlineabstimmung über die Jahreswende 2006/2007 zur Wahl der Schwimmerin und des Schwimmers sowie des Trainers des Jahres wieder regen Zuspruch. Je Kategorie wurden vom Schwimmausschuss Kandidaten vorgeschlagen, für die anschließend auf der Homepage des Schwimmbezirks abgestimmt werden konnte.

Die Ehrung der Schwimmer und des Schwimmtrainers 2006 wurde im Rahmen der Bezirksmeisterschaften „Lange Strecke“ im Februar 2007 vorgenommen.

Schwimmerin und Schwimmer des Jahres sind:

Julia von Nitzsch (ASV 06)

(Jahrgang 1990) ist eine erfolgreiche Brustschwimmerin. Bei ihrer ersten Teilnahme an NRW-Meisterschaften 2002 belegte sie einen 5. Platz über 200 m und ist seitdem Mitglied des D-Kaders des SV NRW und der Bezirksauswahlmannschaft. Im Laufe der Jahre hat sie ihre Vorliebe für die 50- und 100-m-Bruststrecke entdeckt und dabei einige Titel bei NRW-Jahrgangsmeisterschaften gewonnen. Julia nimmt seit 2003 an Deutschen Jahrgangsmeisterschaften teil. In diesem Jahr konnte sie in Berlin mit Platz 5 über 50 m Brust ihren bisher größten Erfolg feiern.

Thilo Cool (ASV 06)

(Jahrgang 1986) hat in den vergangenen vier Jahren viele vordere Platzierungen bei NRW- und Deutschen Jahrgangsmeisterschaften (drei Medaillenplätze) erreicht. Seine Erfolge über 50 m und 100 m Brust haben dazu geführt, dass er lange Jahre Mitglied der Bezirksauswahlmannschaft war und Mitglied des NRW-D-Kaders ist. Thilo ist nicht nur als Sportler, sondern auch als Trainer und Jugendwart in der Aachener Schwimmvereinigung 06 sehr engagiert tätig.

Schwimmtrainer des Jahres

Bei der Wahl zum Trainer des Jahres 2006 gab es gab es einen eindeutigen Sieger:

Jürgen Verhoelsdonk (ASV 06)

Er vereinigte auf sich nahezu doppelt so viele Stimmen wie der Zweitplatzierte Ansgar Hubbes vom Brander SV. Der Ausgang der Wahl konnte keine Überraschung sein. Jürgen schaffte mit seiner Herrenmannschaft im Jahre 2006 den Aufstieg in die 2. Bundesliga und war mit seinen Aktiven regelmäßig bei regionalen und nationalen Meisterschaften erfolgreich vertreten. In besonderem Maße sind aber seine Verdienste um die Nachwuchsarbeit im Schwimmbezirk Aachen zu erwähnen. Sein außergewöhnliches Engagement als Trainer und Verantwortlicher für die Sichtung im Schwimmbezirk und die fachlich kompetente Betreuung unserer Kaderathleten waren mit hoher Wahrscheinlichkeit ausschlaggebend für den eindeutigen Ausgang der Wahl.

Verdiente Sportler

Alexander Crasmöller (ASV 06)

(Jahrgang 1988) ist seit 2003 Mitglied der Bezirksauswahlmannschaft. Nach vielen vorderen Platzierungen bei NRW-Meisterschaften machte er bei den Deutschen Jahrgangsmeisterschaften 2005 in Berlin mit einem dritten Platz über 50 m Schmetterling erstmals auf Bundesebene auf sich aufmerksam. 2006 war für Alexander das bisher erfolgreichste Jahr. Mit hervorragenden Leistungen qualifizierte er sich in Berlin als Deutscher Jahrgangsmeister über 50 m und Vizejahrgangsmeister über 100 m Schmetterling für die Junioren-Europameisterschaften auf Mallorca, wo er einen sehr guten 9. Platz belegte. Nach weiteren Leistungssteigerungen erreichte er bei den Deutschen Wintermeisterschaften in Hannover Platz 6 über 100 m und Platz 7 über 50 m Schmetterling in der offenen Klasse. Im September wurde Alexander in den Förderkader des SV NRW und die Juniorennationalmannschaft berufen.

Swenja Roderburg (SV Neptun Aachen)
ist Springerin des Jahres 2006 und errang in der Jugend C bei den Deutschen Hallenmeisterschaften 2006 Gold vom 1-m-Brett und im 3-m-Synchronspringen, Silber vom 3-m-Brett und in der Kombination Bronze vom Turm. Bei den Deutschen Sommermeisterschaften 2006 erzielte sie die Goldmedaille vom 3-m-Brett und im 3-m-Synchronspringen, die Silbermedaille vom 1-m-Brett, vom Turm und in der Kombination. Damit schaffte sie als D/C-Kader den Sprung in die DSV-Nationalmannschaft 2007. Derzeit baut sie als nun B-Jugendliche vom 1-m- und 3-m-Brett ihre schwereren Serien auf mit dem Ziel der Teilnahme an der JEM 2007 in Triest.

Enrico Barthel (SV Neptun Aachen)
ist Springer des Jahres 2006. In seinem letzten B-Jugend-Jahr holte er 2006 fünf Deutsche Meistertitel und qualifizierte sich vom 3-m-Brett für die JEM 2006 in Palma de Mallorca. Dort belegte er im Finale Platz 8.

DMS-Herrenmannschaft (ASV 06)

Durch eine geschlossene hervorragende Mannschaftsleistung ist die erste Herrenmannschaft der Aachener Schwimmvereinigung 06 beim DMS 2006 in die 2. Bundesliga West aufgestiegen.

DMS-Herren-Mannschaft
Vorne: Jan Nigl, Alexander Crasmöller, Stefan Tinnemann
Hinten: Martin Neuenhahn, Stefan Lotzkat, Thilo Cool, Jan Pietschmann, Denis Schulz, Bernd Zimmermann, es fehlt: Jens Rüthemann

Ehrennadel des Schwimmbezirks

Karl-Heinz Butterweck

ist seit über 15 Jahren im Schwimmsport ehrenamtlich vielseitig tätig. Erst im SC Aachen 71, dann in der Aachener SG und seit der Vereinsfusion in der Aachener Schwimmvereinigung 06 trifft man ihn als Fahrer, Kampfrichter, Helfer und Betreuer bei unzähligen Wettkämpfen. Bei NRW- und Bezirksmeisterschaften, DMS, DMS-J, Euregio und ISF ist er vom Aufbauen bis zum Aufräumens stets dabei.

Silvia Esser

Im Jahre 2001 wurde Silvia Esser vom Bezirkstag in Weisweiler zur Bezirks-Synchronschwimmwartin gewählt. Wie auch ihre Vorgänger versuchte sie, weitere Vereine im Bezirk für das Synchronschwimmen zu gewinnen. Leider blieb der SC Delphin Eschweiler der einzige Verein mit der Fachsparte „Synchronschwimmen“. Silvia Esser führte mit viel Engagement Bezirksveranstaltungen durch und pflegte den ständigen Kontakt mit den anderen Vereinen im SV NRW. Auf eigenen Wunsch scheidet Silvia Esser aus dem Bezirksvorstand aus.

Stefan Junker (Hansa 21 Simmerath)

ist seit 1980 Mitglied des Vereins und war aktiver Schwimmer bis 1990. Schon während der Berufsausbildung zum Schwimmmeister und im Wehrdienst betreute er die Nichtschwimmergruppe und arbeitete anschließend mehrere Jahre im Anfängerbereich. Seit ca. zwei Jahren trainiert er mit Elke Braun die Wettkampfmannschaft. Stefan ist seit 18 Jahren als Kampfrichter (Gruppe 3) im Schwimmbezirk Aachen tätig, davon auch einige Jahre im Bezirkskader. Als Schwimmmeister in der Halle in Simmerath ist Stefan dem Verein jederzeit behilflich und unterstützt ihn wo er nur kann, und dass nicht nur während seiner Dienstzeit.

Hildegard Frye (SV Neptun Aachen)

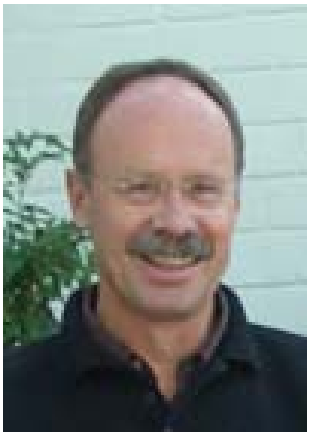
ist seit 20 Jahren für die Wasserspringer tätig. Sie gehört seit Jahren zum Protokollteam, das um die 15 nationale und internationale Wettkämpfen pro Jahr abwickelt.

Christine Riemann (SV Neptun Aachen)

ist seit mehr als 10 Jahren in die Abteilung Wasserspringen aktiv und ist ebenfalls Mitglied des Protokollteams bei Wettkämpfen in der Aachener Westhalle.

Ehrenbecher des Schwimmbezirks

Dr. Jürgen Kozel (SC Delphin Eschweiler)



wurde im Jahr 2000 nach Rücktritt des damaligen Schwimmwarts Ralph Mießen kommissarisch zum Schwimmwart berufen. 2001 wurde er dann vom Bezirkstag gewählt. Eine seiner ersten Aufgaben war es, einen Schwimmausschuss zu bilden und die anfallenden Arbeiten auf die dieses Team zu verteilen. Wegen seiner vielfältigen Aufgaben im Bereich Schwimmen wurde Jürgen Kozel die Aufstockung des Schwimmausschusses auf sieben Personen genehmigt, die jeweils eigenverantwortlich für die Bereiche Wettkampfwesen, Kari-/Disziplinarwesen, Lehrwesen, Kader/Sichtung, Bestenliste, Trainervertreter, DMS-DMSJ zuständig sind. Anlaufstelle für alle Ausschussmitglieder ist Jürgen Kozel als Schwimmwart.

Unter seiner Führung arbeitet und funktioniert der Fachbereich Schwimmen außerordentlich optimal und erfolgreich. Während seiner Amtszeit rief er den Sparkassencup ins Leben. Hier haben die Vereine des Bezirks erstmalig die Möglichkeit, durch besonders gute schwimmsportliche Leistungen, den Bestand der Vereinskasse aufzubessern. Aufgrund seiner früheren Erfahrungen im DSV und der Verbindung zum SV NRW, dessen Vizepräsident er heute ist, hat der Schwimmbezirk Aachen während seiner Amtszeit sehr profitiert. Zum Thema „50-m-Schwimmhalle in Jülich“ hat er sich besonders eingebracht. Sollte dieses Projekt realisiert werden, so ist dies auch ein Ergebnis seines besonderen Engagements in dieser Angelegenheit. Jürgen Kozel scheidet auf eigenen Wunsch aus dem Amt des Schwimmwarts aus.

Ehrennadel des SV NRW in Silber

Sigrid Koll (Hansa Simmerath) ist seit 1971 Mitglied im Verein und war aktive Schwimmerin bis ca. 1980. Seit 1994 betreut sie die immer größer gewordene Nichtschwimmergruppe. Sie besuchte viele Lehrgänge im Bereich Wassergewöhnung und Anfängerschwimmen. Seit 1997 bis heute betreut Sie zusätzlich zwei Anfängergruppen mit vollem Einsatz. Nachdem Sie in 2006 die Sportassistentenausbildung mit Erfolg abgeschlossen hat wird Sie im Februar 2007 die Übungsleiter-C-Lizenz erhalten.

Ehrennadel des SV NRW in Gold

Ingo Braun (Hansa Simmerath)

gehört seit 1972 dem Schwimmverein Hansa Simmerath an und hat hier seine ersten Erfahrungen im Alter von sieben Jahren mit dem Schwimmsport gemacht. Aus diesen Anfängen seiner aktiven Schwimmerzeit sind inzwischen mehr als 30 Jahre geworden, davon zirka 20 Jahre, in denen er seinem Verein als Trainer und Funktionär zur Verfügung steht.

Seine Aufgaben im Schwimmbezirk Aachen begannen im Jahre 1985 mit der Ausbildung zum Kampfrichter Gruppe 1. Die Aufstockung bis zum Schiedsrichter erfolgte mit erfolgreicher Ableistung der Kari-Prüfungen 2 bis 4 in den Jahren 1986 bis 1988. Seit 1986 gehört er dem Bezirkskampfrichterkader an. Seit 1999 führt er den Vorsitz im Kampfrichterkader als deren Obmann. Seit dieser Zeit ist er als Sachbearbeiter im Schwimmausschuss tätig. Nach Nominierung in den Kader des SV NRW im Jahr 1989 und einer entsprechenden Bewährungszeit wurde er 1993 in den DSV-Kampfrichterkader berufen.

Seit dem Jahre 1993 bekleidet Ingo das Amt des Kassenwartes im Schwimmbezirk und gehört seit dieser Zeit dem geschäftsführenden Vorstand an. Ingo Braun verwaltet das Finanzwesen des Schwimmbezirkes zur Zufriedenheit aller Fachsparten, Vereine und der Mitglieder des Vorstandes. Der professionelle Umgang mit dieser brisanten Thematik bringt ihm hohe Wertschätzung bei seinen Mitstreitern ein.

Sein guter Ruf und sein umfangreicher Einsatz sind auch dem SV NRW nicht verborgen geblieben. Seit 2004 gehört er dem Ausschuss Finanzen im SV NRW an. Seit Februar 2006 stellt er seine Erfahrungen auch der Arbeitsgruppe „Schwimmsportschule“ im SV NRW zur Verfügung.

25 Jahre Kampfrichter

Rainer Lehr, Dürener TV
Wilhelm Meuthen, Dürener TV und
Michael Lichtwald, Dürener TV

Rainer Lehr gehört als Schiedsrichter dem Kader des Schwimmbezirks Aachen und des SV NRW an. Er ist Mitglied des Lehrstabs für die Kampfrichteraus- und -fortbildung unseres Schwimmbezirks.

Michael Lichtwald erwarb seine Kampfrichterlizenz im Rahmen der Traineraus-bildung und hielt diese bis heute aktiv, um als Trainer immer auf dem aktuellen Stand der Wettkampfbestimmungen zu sein.

Willi Meuthen kam durch seine beiden Kinder zur Kampfrichterei und war für seinen DTV auch auf Bezirksebene tätig. Nun ist er als Kampfrichter nur noch für den Verein tätig. Als aktiver Schwimmer bei den Masters nimmt er rege am Vereinsleben teil.

Anhang

Klausurtagung des Vorstandes 2007
... geht es hier wohl um die nächsten sechs Seiten?

Satzungsänderungen

Paragraf	alt	neu
Allgemein		Aktuelle Rechtschreibung
Allgemein	Bezirk	Schwimmbezirk
§ 2 (1)	Der Bezirk verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne der §§ 51 ff. der Abgabenordnung. Er erstrebt keine Gewinne.	Der Bezirk verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne **des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“** der Abgabenordnung. Er erstrebt keine Gewinne.
§ 3 (2)	Außerordentliche Mitglieder des können andere wegen der Förderung des Schwimmsports als gemeinnützig anerkannte Vereine werden	Außerordentliche Mitglieder des Schwimmbezirks **ohne Stimmrecht** können andere wegen der Förderung des Schwimmsports als gemeinnützig anerkannte Vereine werden.
§ 3 (5)	Das amtliche Organ des Bezirkes sind die amtlichen Mitteilungen des DSV	Das amtliche Organ des Schwimmbezirks sind die amtlichen Mitteilungen des DSV **sowie die Homepage des Schwimmbezirks**.

Paragraf	alt	neu
§ 5 (1)	Die Mitgliedschaft im Bezirk endet durch (a) Auflösung des Vereins, (b) Entziehung der Rechtsfähigkeit gemäß § 73 BGB, (c) Eröffnung des Insolvenzverfahrens gegen das Mitglied nach § 42 BGB, (d) Austritt, der zum Ende des Geschäftsjahres unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von drei Monaten erklärt werden muß. (e) Ausschluss	Die Mitgliedschaft im Schwimmbezirk endet durch: (a) Auflösung des Vereins, (b) Entziehung der Rechtsfähigkeit gemäß § 73 BGB, (c) Eröffnung des Insolvenzverfahrens gegen das Mitglied nach § 42 BGB, (d) Austritt, der zum Ende des Geschäftsjahres unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von drei Monaten **schriftlich an die Geschäftsstelle** erklärt werden muss, (e) Ausschluss.
§ 5 (4)	Über den Ausschluss entscheidet der Bezirk im Einvernehmen mit dem Präsidium des SV NRW. Vor der Beschlussfassung durch den Bezirk ist dem Mitglied Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben. Der Ausschluss ist dann schriftlich mit Begründung innerhalb von zwei Wochen nach Beschlussfassung dem Mitglied mitzuteilen; er wird mit der Mitteilung wirksam. Der Ausschluss ist vom Bezirk in den <u>amtlichen Mitteilungen</u> zu veröffentlichen.	Über den Ausschluss entscheidet der **Vorstand des** Schwimmbezirks im Einvernehmen mit dem Präsidium des SV NRW. Vor der Beschlussfassung durch den Schwimmbezirk ist dem Mitglied Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben. Der Ausschluss ist dann schriftlich mit Begründung innerhalb von zwei Wochen nach Beschlussfassung dem Mitglied mitzuteilen; er wird mit der Mitteilung wirksam. Der Ausschluss ist vom Schwimmbezirk in den amtlichen Mitteilungen **und auf der Homepage des Bezirks** zu veröffentlichen.
§ 7 (1)		Neu nummeriert, jetzt: § 6 (6)

Paragraf	alt	neu
§ 7 (2)	Mitglieder, die mit der Zahlung des Jahresbeitrages oder der Umlage an den Bezirk über sechs Wochen hinaus im Rückstand sind, verlieren bis zu deren Zahlung die Vereinsrechte.	Neu nummeriert, jetzt: § 6 (7) Mitglieder, die mit der Zahlung des Jahresbeitrages oder der Umlage an den Schwimmbezirk über sechs Wochen hinaus im Rückstand sind, verlieren bis zu deren Zahlung die Vereinsrechte. **Gleiches gilt für Mitglieder, die mit der Meldepflicht ihrer Mitglieder an den SV NRW über sechs Wochen im Verzug sind.**
Allgemein		Die Paragrafen ab §8 der alten Satzung werden neu nummeriert und erhalten eine um 1 reduzierte Nummer. (§ 8 -> § 7, etc.)
§ 8 (5)		die Unterpunkte d) und e) wurden getauscht.
§ 9 (6)	Der Bezirkstag ist vom Vorsitzenden nach Beschluß des Vorstands mindestens <u>sechs</u> Wochen vorher unter Mitteilung der Tagesordnung schriftlich und durch Veröffentlichung in den <u>amtlichen Mitteilungen</u> des DSV einzuberufen. Die Niederschrift zum Bezirkstag ist durch den 1. Vorsitzenden und den Geschäftsführer (Protokollführer) zu unterzeichnen.	Neu nummeriert, jetzt: § 8 (6) Der Bezirkstag ist vom Vorsitzenden nach Beschluss des Vorstandes mindestens sechs Wochen vorher unter Mitteilung der Tagesordnung schriftlich und durch Veröffentlichung in den amtlichen Mitteilungen des DSV **sowie auf der Homepage des Schwimmbezirks** einzuberufen. Die Niederschrift zum Bezirkstag ist durch den 1. Vorsitzenden und den Geschäftsführer (Protokollführer) zu unterzeichnen.
§ 10 (2)		Neu nummeriert, jetzt: § 8 (7)
§ 9 (7) – (9)		Neu nummeriert, jetzt; § 8 (8) – (10)
§ 10 (3) – (4)		Neu nummeriert, jetzt: § 9 (2) – (3)
Neu § 9 (4)		**Näheres regelt die Geschäftsordnung.**

Paragraf	alt	neu
Neu §10 (2)		**Der Vorstand erlässt zur näheren Regelung betroffener Paragrafen dieser Satzung nachstehende Ordnungen: Finanzordnung, Gebührenordnung, Ehrenordnung, Geschäftsordnung.**
	Die Wahl der Jugendwartin und des Jugendwartes regelt die Jugendordnung. Die Wahl ist beim Bezirkstag bekannt zu geben.	Die Wahl der Jugendwartin und des Jugendwartes regelt die Jugendordnung. **Das Ergebnis der Wahl** ist beim Bezirkstag bekannt zu geben.
§ 11 (2)		Neu nummeriert, jetzt: § 10 (3)
§ 11 (3)	<u>Mitglieder des geschäftsführenden Vorstandes sind:</u> 1. Vorsitzender 2. Vorsitzender Geschäftsführer Kassenwart <u>Die Fachwarte/Innen erweitert den geschäftsführenden Vorstand :</u> Schwimmwart Springwart Wasserballwart Fachwart Synchronschwimmen Fachwart für Öffentlichkeitsarbeit Jugendwartin Jugendwart Fachwart Schule und Verein Fachwart Breiten-, Freizeit- und Gesundheitssport (BFG)	Neu nummeriert, jetzt: § 10 (4) <u>Mitglieder des geschäftsführenden Vorstandes sind:</u> 1. Vorsitzender, 2. Vorsitzender, Geschäftsführer, Kassenwart. <u>Die Fachwarte/Innen erweitern den geschäftsführenden Vorstand:</u> **Fachwart Schwimmen** **Fachwart Wasserspringen** **Fachwart Wasserball** Fachwart Synchronschwimmen Fachwart Öffentlichkeitsarbeit Jugendwartin Jugendwart Fachwart Schule und Verein Fachwart Breiten-, Freizeit- und Gesundheitssport (BFG)
§ 11 (4) – (5)		Neu nummeriert, jetzt: § 10 (5) – (6)

Paragraf	alt	neu
§ 11 (6)	Gewählt werden in den **<u>geraden Jahren</u>** der 1. Vorsitzende, Geschäftsführer, Springwart, Wasserballwart, FW für Öffentlichkeitsarbeit, FW Breiten-, Freizeit- und Gesundheitssport, **<u>ungeraden Jahren</u>** der 2. Vorsitzende, Kassenwart, Schwimmwart, FW Synchronschwimmen, FW Schule und Verein.	Neu nummeriert, jetzt: § 10 (7) Gewählt werden in den **<u>geraden Jahren</u>** der 1. Vorsitzende, Geschäftsführer, **Fachwart Wasserspringen**, **Fachwart Wasserball**, Fachwart Öffentlichkeitsarbeit, Fachwart Breiten-, Freizeit- und Gesundheitssport, **<u>ungeraden Jahren</u>** der 2. Vorsitzende, Kassenwart, **Fachwart Schwimmen**, Fachwart Synchronschwimmen, Fachwart Schule und Verein.
§ 11 (7)		Neu nummeriert, jetzt: § 10 (8)
§ 11 (8)	Der Vorstand ist ermächtigt, bei vorzeitigem Ausscheiden eines Vorstandsmitgliedes eine kommissarische Besetzung des verwaisten Amtes bis zum nächsten Bezirkstag vorzunehmen. Das gleiche gilt, wenn ein Amt auf dem Bezirkstag nicht besetzt werden kann.	Neu nummeriert, jetzt: § 10 (9) Der Vorstand ist ermächtigt, bei vorzeitigem Ausscheiden eines Vorstandsmitgliedes eine kommissarische Besetzung des verwaisten Amtes bis zum nächsten Bezirkstag vorzunehmen. Das Gleiche gilt, wenn ein Amt auf dem Bezirkstag nicht besetzt werden kann.
§ 11 (9) – (10)		Neu nummeriert, jetzt: §10 (10) – (11)
Neu § 10 (12)		Beschlüsse des Vorstandes in Finanzangelegenheiten, können mit Mehrheit der Stimmen der Mitglieder des geschäftsführenden Vorstandes abgelehnt werden.
§ 11 (11) – (13)		Neu nummeriert, jetzt: § 10 (13) – (15)

Paragraf	alt	neu
§ 14 (1)	Zur Überwachung des Finanzwesens im Bezirk ist vom Bezirkstag in den ungeraden Jahren ein kassenprüfender Verein zu wählen, der zwei Kassenprüfer für die Dauer von zwei Geschäftsjahren beruft. Diese haben die Kasse in dem laufenden Geschäftsjahr mindestens einmal zu prüfen und dem Bezirkstag schriftliche Kassenprüfungsberichte zu erstatten. Wiederwahl des kassenprüfenden Vereins ist nur einmal zulässig.	Neu nummeriert, jetzt: § 13 (1) Zur Überwachung des Finanzwesens im Schwimmbezirk ist vom Bezirkstag in den ungeraden Jahren ein kassenprüfender Verein zu wählen, der zwei Kassenprüfer für die Dauer von zwei Geschäftsjahren beruft. Diese haben die Kasse in dem laufenden Geschäftsjahr mindestens einmal zu prüfen und dem Bezirkstag schriftliche Kassenprüfungsberichte zu erstatten. Wiederwahl des kassenprüfenden Vereins ist nur einmal zulässig. **Näheres regelt die Finanzordnung.**
§ 15 (2)	Für Ehrungen durch den Bezirk, den SV NRW und DSV sind Anträge an den Bezirksvorstand zu richten. Die Formalitäten zu den Anträgen sind in der Ehrungsordnung des Bezirkes festgelegt und sind eine Anlage dieser Satzung.	Neu nummeriert, jetzt: § 14 (2) Für Ehrungen durch den Schwimmbezirk, den SV NRW und DSV sind Anträge an den Vorstand zu richten. Die Formalitäten zu den Anträgen sind in der Ehrungsordnung des Schwimmbezirks festgelegt.
§ 17 (3)	Diese Satzung tritt mit Eintragung ins Vereinsregister in Kraft; zum gleichen Zeitpunkt wird die Satzung in ihrer jetzigen Fassung (29.03.1992) ungültig.	Neu nummeriert, jetzt: § 16 (3) Diese Satzung tritt mit Eintragung ins Vereinsregister in Kraft; zum gleichen Zeitpunkt wird die Satzung in ihrer jetzigen Fassung (**30.03.2001**) ungültig.

Kontakt

Internet

Alle Daten des Vorstandes sind ständig aktuell im Internet unter

www.schwimmbezirk-aachen.de

veröffentlicht.

Geschäftsführender Vorstand

1. Vorsitzender
Ulrich Funken
Dechant-Fröls-Str. 9
52351 Düren
☏ 02421 56190
🖷 02421 56160 (PC-Fax)
vorsitz@schwimmbezirk-aachen.de

2. Vorsitzender
Hartmut Schwartz
Kaiserstr. 74
52249 Eschweiler
☏ 02403 21248
vize@schwimmbezirk-aachen.de

Kassenwart
Ingo Braun
Krämerstr. 25
52152 Simmerath
☏ 02473 6586
🖷 02473 689590
kasse@schwimmbezirk-aachen.de

Geschäftsführer
Wolfgang Lang
Am Waldeck 4
52428 Jülich
☏ 02461 910206
🖷 02461 910209
office@schwimmbezirk-aachen.de

Impressum

Berichtsheft für das Jahr 2006 des Schwimmbezirks Aachen e. V. im Schwimmverband Nordrhein-Westfalen

Herausgeber:

Vorstand des
Schwimmbezirkes Aachen e. V.
Geschäftsführung
Wolfgang Lang
Am Waldeck 4
52428 Jülich
☏ 02461 910206
🖷 02461 910209
E-Mail: office@schwimmbezirk-aachen.de

Redaktion und Layout:

Schwimmbezirk Aachen e. V.
Fachwartin Öffentlichkeitsarbeit
Gertrud Wollgarten
Purweider Winkel 19
52070 Aachen
☏ 0241 157175
E-Mail: presse@schwimmbezirk-aachen.de

Titelbild: Elisenbrunnen in Aachen (Daniel Wollgarten)

Auflage: 150 Stück

Zu wenig Platz? Wir helfen. Sparkassen-Baufinanzierung.

Top-Konditionen. Individuelle Lösungen. Faire Beratung.

Sie fühlen sich nicht mehr wohl zu Hause? Dann liegt das vielleicht auch daran, dass Sie noch Miete zahlen. Nutzen Sie jetzt die historisch tiefen Zinsen: Egal, ob Bau oder Kauf – mit unserem Partner LBS helfen wir, Ihren Wohntraum zu finanzieren. Infos in Ihrer Geschäftsstelle oder unter **www.sparkasse.de**